anxa
91-B
35761

CREMER & WOLFFENSTEIN

Kgl. Geh. Bauräte

BERLIN

AUSGEFÜHRTE BAUTEN

D 26. v. 1991 4092

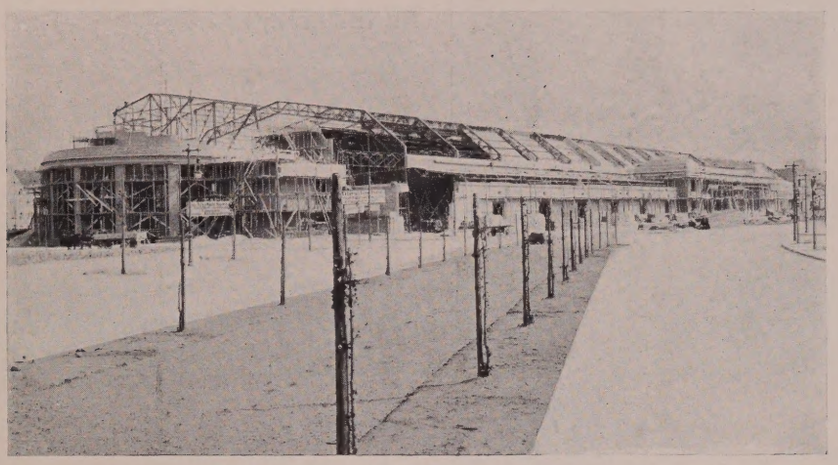
(0246)3

591 | 1.1.A

BREEST & CO · BERLIN N20

ABT. I: EISENHOCH- U. BRÜCKENBAU. I, [& STABEISENLAGER

ABT. II: GESAMTBAU-AUSFÜHRUNGEN



GROSSE AUTOMOBIL - AUSSTELLUNGSHALLE AM KAISERDAMM IN BERLIN (GESAMT - BAUAUSFÜHRUNG) AUFNAHME VOM 26. JUNI 1914

ZWECKMÄSSIGE, VORTEILHAFTE UND FORMSCHÖNE ENTWÜRFE * INGENIEURBESUCH BEREITWILLIGST

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

WELTAUSST. BRÜSSEL 1910 * I. B. A. LEIPZIG 1913 * BALT. AUSST. MALMÖ 1914 * BUGRA LEIPZIG 1914

SIEGREICHE WETTBEWERBE ZUM TEIL IN GEMEINSCHAFT MIT NAMHAFTEN ARCHITEKTEN

Baugeschäft August Jänicke

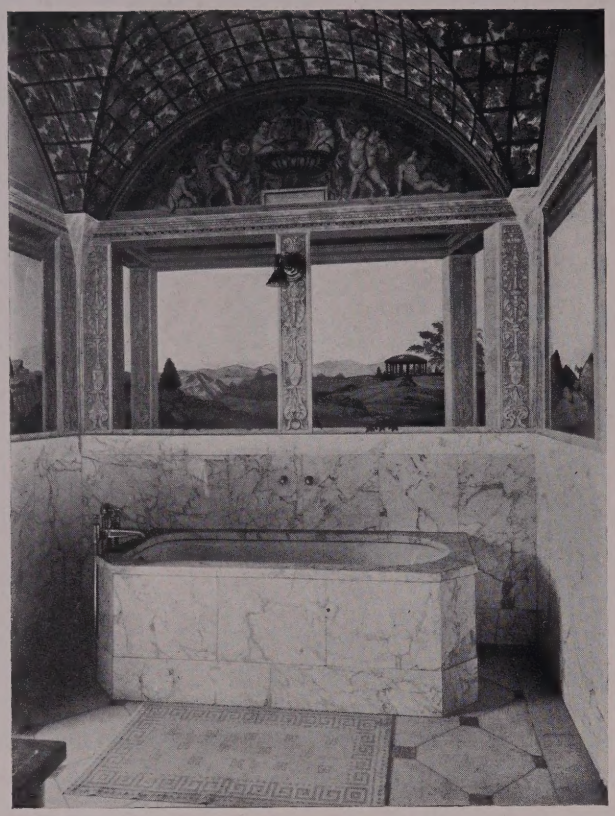
Berlin W. 9, Köthener Str. 26

Bauausführungen in jedem Umfange ~ Uebernahme von Maurer~ u. Zimmerarbeiten

Gegründet 1867

Gegründet 1867

57/4392



J.C.L. Seelmeyer

G. m. b. H.

Begründet im Jahre 1852

BERLIN N 4,
Schlegelstraße 6

Telephon:
Amt Norden 660

ABT. 1: Be- und Entwässerungs-, Kanalisations-, Gasanlagen. Rohrleitungen jeder Art und Größe. Installation sanitärer Gegenstände.

ABT. 2: Warmwasser-Bereitungen und Zentralheizungen.

ABT. 3: Verkauf von Wascheinrichtungen, Bädern, Brauseanlagen, Klosetts, Bidets etc. Reichhaltiger Musterssaal. Eigene Fabrikation.

ABT. 4: Projektierung u. Veranschlagung sanitärer Anlagen für Städte, Gemeinden, Wohnhäuser, Villen, Schlösser, Fabriken, Krankenhäuser, Sanatorien, Schulen etc.

ABT. 5: Wasserwerke, Pumpwerke, Hebewerke, Wasserreinigungs-, Klär- u. Filteranlagen.

AUGUST RÖSSLER JUN.

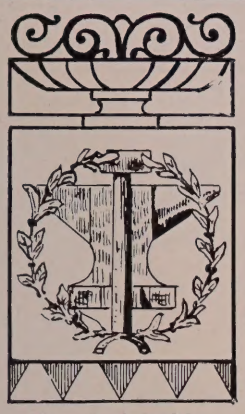
BERLIN-SCHÖNEBERG

Fernsprecher: Amt Lützow Nr. 896 • Genest-Str. 9 (Bhf. Pape-Str.)

Innenausbau

Kunst-, Bau- und Möbel-Tischlerei

Tapeziererarbeiten



Gegründet 1862

Ed. Puls

Eisenkonstruktions- und
Kunstschmiede-Werkstatt
BERLIN-TEMPELHOF

Gegründet 1862

Kunstschmiede-Arbeiten

Ornamentale Eisenkonstruktionen, Treppenbau

Geschäftshaus-Fassaden

in Eisen, Kupfer, Bronze.

Große gold. Staatsmedaille Grand Prix St. Louis
und andere höchste Auszeichnungen.

Linoleum

Einfarbig · Granit · Durchmustert

Rixdorfer Parkett Inlaid

POPPE & WIRTH A. G.

Berlin C.
Gertraudtenstr. 23

Cöln a. Rh.
Breitestr. 100

Cocos- und Läuferstoffe

Orientalische Teppiche

Deutsche Teppiche

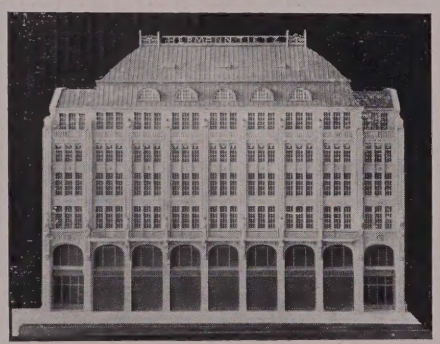
HERMANN BILECKI

Inh.: Max Bilecki

Bau-, Möbel- u. Kunsttischlerei
Innere Holzarchitektur

Ausführung von Tischlerarbeiten jeder Art und jeden Umfanges in solidester Ausführung

Telef.: Amt Kurfürst 5453 **BERLIN SW. 47** Hagelberger Strasse Nr. 7



Architektur-Modelle
jeder Art
für
Ausstellungs- und Bauzwecke

PAUL FISCHER & CO.
Gegründet 1900 **BERLIN W. 35** Lützowstrasse 2

Roll- und Sommer-
Jalousien
Berliner Holz-Jalousie-Manufactur
Chr. Steen & Drostel
Berlin W
Telef. Lützow 539 Steglitzerstrasse 54
Gegr. 1871

Eisen-Beton-Bau

HÖFCHEN & PESCHKE
BERLIN SW. 61 :: Blücherstrasse Nr. 1
Tel. Mpl. 10121, 10122

E. WOLFF & SOHN

Gegründet 1846 **Parkett-Fabrik** Gegründet 1846

Berlin W. 15, Bleibtreustraße 32

Fabrik Berlin SO. 36, Reichenbergerstr. 47

Parkett- und Stabfußboden auf Blindboden, in Asphalt und auf Korkestrich.

Kunsttischlerei für massive und furnierte Parketts in allen Holzarten, nach Zeichnung, eigenen Entwürfen, mit Intarsien

J. VONIER

Bildhauer und Stukkateur

BERLIN C. 2

Mühlendamm Nr. 3

am Molkenmarkt

Fernspr. Zentrum 3486

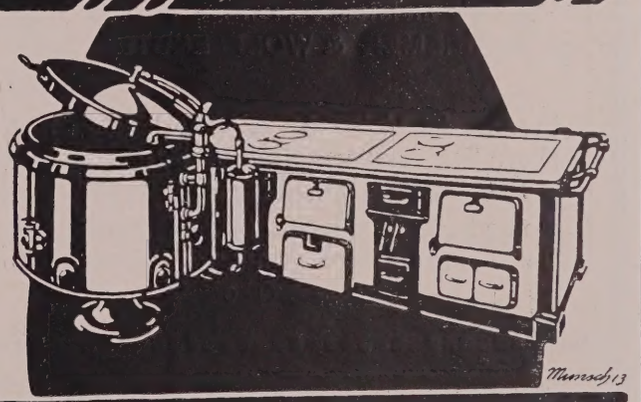
Spezialgeschäft für

Bildhauer-Zugarbeiten

Fassadenmodelle

in jeder Art

Küppersbusch



Grosskücken-Anlagen

für

Hotels, Restaurants u. Anstalten aller Art

F. Küppersbusch & Söhne A.-G.

Gelsenkirchen-Schalke

Ingenieurbüro und

Schauraum in Berlin SW.

Wilhelmstrasse 131-132

Jules Ernotte

Königlicher Hoflieferant und Steinsetzmeister

Tel. Moabit 1503 **Berlin NW.** **Heide-Straße 50**

Ausführung aller Pflasterarbeiten

Stahlhelmerstr. 31 **Fernspr. Norden 5799**

Von obiger Firma wurden mit Blitzableitern versehen

die meisten Bauten der Herren CREMER & WOLFFENSTEIN

Ferner die Mehrzahl der Burgbauten des Herrn Professors BODO EBHARD, u. a. die **Hohkönigsburg,** die bedeutendsten städtischen Gebäude von Berlin und zahlreiche andere hervorragende Bauwerke

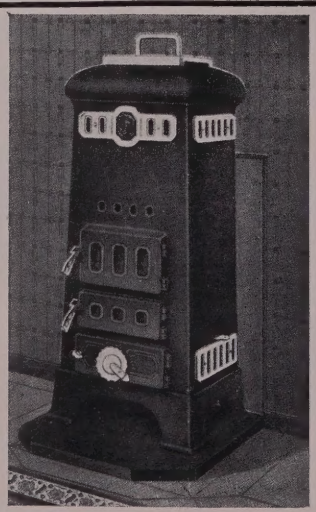
---

H. Frost u. Söhne

Königliche Hof-Lieferanten
Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 6

Vornehme Beleuchtungs-Körper

in jeder Stilart und Preislage



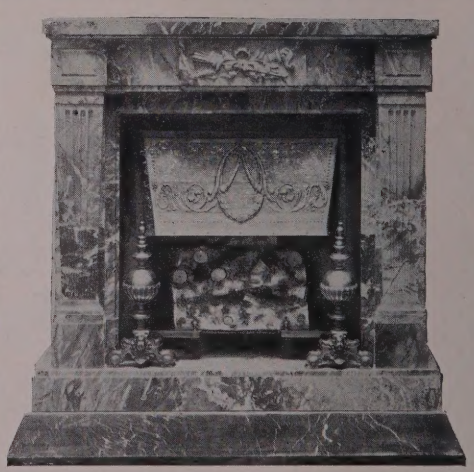
Emil Wille & Comp.

Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers

Kochstraße 72 Fernspr. Zentrum 8817

Größtes Lager von

Marmor- u. Majolika-Kaminen
Heizkörper-Verkleidungen
Eiserne Öfen aller Systeme
Kochherde für Kohle und Gas



Franz Lieck & Heider

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Inhaber: Heinrich Lieck & Willy Knauf

Tapeten

Linkrusta, Wand-, Maffen- und Dekorationsstoffe

Creſonnes mit passenden Tapeten

Berlin W. 9, Potsdamer Strasse 134b

Fernsprecher: Amt Nollendorf, No. 3838, 3839 und 3840

Ausserordentlich reichhaltige Kollektionen, übersichtlich nach Preislagen geordnet, jeder Geschmacksrichtung Rechnung tragend, stehen auf Wunsch zur Verfügung

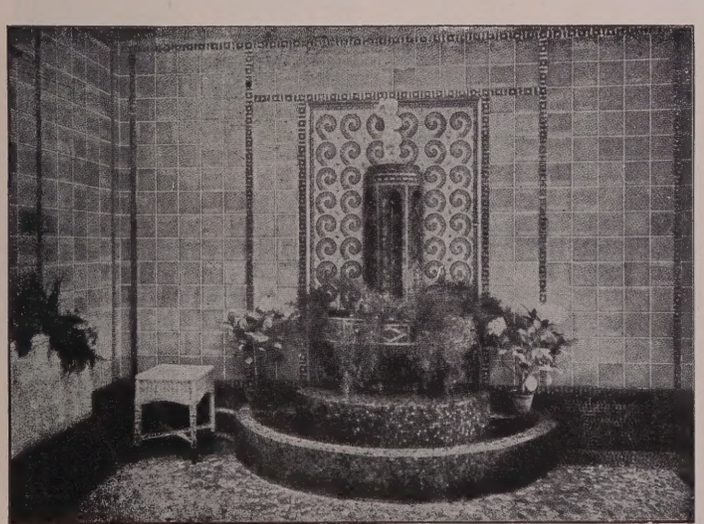
Höchste Auszeichnungen für kunstgewerbliche Leistungen

N. ROSENFELD & CO.

KÖNIGL. HOFLIEFERANTEN

HAUPTGESCHÄFT: **BERLIN W.,** MOHRENSTR. 11/12

ZWEIGGESCHÄFT: **KÖLN a. Rh.,** KAISER WILHELM-RING 12



SPEZIALISTEN DER

FLIESEN-TECHNIK

AUSFÜHRUNG VON GLAS-, MARMOR- UND TONSTIFT-

MOSAIKEN

BESUCH DER DAUERNDEN AUSSTELLUNGEN IN BERLIN ODER KÖLN ERBETEN

ALLGEMEINE STERN-PRISMEN-GESELLSCHAFT

BERLIN W. 15

Fernsprecher: Pfalzburg 729

Höchste Auszeichnungen
1909, 1911, 1912 und 1913

KAISER-ALLEE 19

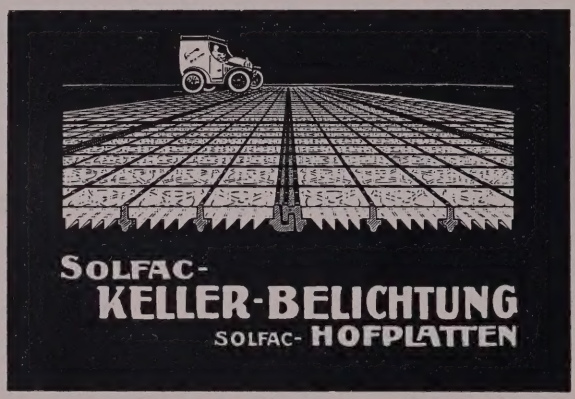
Telegr.-Adresse: TAGESLICHT

Projekte, Anschläge,
Beratung, Kataloge kostenlos

MERKSTEINE DES GLASES
(DER SOLFAC-GLASBAU)

Stern-Prismen

Ideales Mittel, unzureichend belichtete Räume jeder Art u. Lage nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu erhellen, vermietbar und hygienisch wertvoll zu machen. Anwendung als Fenster, Frontfenster, Schaufenster-Oberteile, Markise, Keller-Untermarkise, Oberlicht, Stehbordfenster usw., je nach Oertlichkeit. Bestmögliche Ausnutzung der Lichtquellen gewährleistet. Milderung der Sonnenspiegelung.



Solfac-Keller-Belichtung

Für jede Beanspruchung und alle Verkehrszwecke. Konstruktion je nach Erfordernis und Wunsch in Schmiedeeisen oder Gusseisen in Hunderten von Modellgrössen und vielen Modellarten, sowie in Solfac-Glas-Eisenbeton nach 2 Herstellungsverfahren. Verglasung mit kristallweissen, spannungsfreien, nach optischen Lehrsätzen ausgeführten Sternprismen in Form von Glasfliesen, Prismenfliesen, Zapfenprismen und Ziegelprismen in etwa 120 verschied. Sorten und Stärken. Fachmännische Auswahl bei individueller Behandlung der gegebenen Bauverhältnisse.

Zweite Konstruktionsart:
SOLFAC-NORMAL-GLAS-EISENBETON

Solfac-Glas-Eisen-Beton

Vollkommenster feuersicherer Baustoff für lichtdurchl. Decken, Staubdecken, Oberlichte, Einfallichte, Fenster, Wände usw. Hohe Tragfähigkeit, kein Rost, kein Anstrich, geringe Abnutzung, leichte Reinigung, billig in Herstellung und Gebrauch.

Solfac-Galvano-Glas

In zahlr. amtl. Brandproben auf hohe Feuersicherheit im In- u. Auslande geprüft. Von Baubehörden f. feuersichere Fenster, Oberlichte usw. urkundl. zugelassen u. bestens begutachtet. Anwendung ferner u. a. als Zwischenwand-Abschlüsse, Schaufenster-Rückwände, Fahrstuhlumwehrungen, Trennungs-Gardinen, Garagen-Lichtöffnungen, Kristalldecken, Stehbordverglasung usw. Freie Wahl der Glasart u. des Stils. Elegante, lichtfördernde, elektrolyth. verkupferte, äusserst haltbare Bindesprossen.

Solfac-Kristalldecken

Monumentaler Abschluss von Lichthöfen, Hallen, Decken, Durchgangsstrassen, Zwischendecken usw. Von höchster Lichtdurchlässigkeit und prächtig erhabener Wirkung bei Tageslicht und künstlicher Beleuchtung.

Feuersichere Fenster, Wände etc.

Starke, schalldämpfende, stossfeste, sehr lichtdurchlässige Abschlüsse jeder Art von vornehm dekorativer Wirkung. Ausführung nach 2 Herstellungsverfahren mit optischen Kristallgläsern in Fliesen- und Prismenform, sowie mit plastischen Glaskörpern und armierten Spezial-Betongläsern verschiedener Struktur und Stärke.

Weiss od. farbig. Temperatur isolierend. Betretbar. Hohe Feuersicherheit.

HART-GLASBAUSTEINE * * GLAS-BALDACHINE

Cremer & Wolffenstein

Königliche Geheime Bauräte

Berlin 1915

Verantwortlich für den gesamten Inhalt des Illustrationsteils: Cremer & Wolffenstein, für die Inserate: M. Mahlmann & Co., Charlottenburg

Verlag: M. Mahlmann & Co., Verlagsanstalt, // Charlottenburg, Joachimsthaler Str. 1. //

Zur Einführung.

Es war im Jahre 1882, als die Architekten Cremer & Wolffenstein in Berlin zu gemeinsamem Schaffen sich verbanden. Seitdem sind mehr als dreißig Jahre verflossen. Der Aufschwung, den Berlin während dieses Zeitabschnittes in seinem geistigen und gewerblichen Leben dank großzügiger Maßnahmen des Staates und zielbewußter bürgerlicher Arbeit genommen hat, erweist sich als eine der bedeutendsten Erscheinungen in der kulturellen Geschichte der Stadt. Das schnelle Anwachsen der Bevölkerung, die reichen Früchte wissenschaftlicher, technischer und charitativer Bestrebungen, die großartige Entwicklung des Handels und der Industrie, die außerordentliche Zunahme des materiellen Wohlstandes und die daraus sich ergebende Steigerung einer Genußfreudigkeit, die ihren feinsten Ausdruck in der Kunst sucht, gaben den Anlaß, daß der Baukunst mannigfaltige und dankenswerte Aufgaben gestellt wurden. Sie waren um so notwendiger, als die bisherige bauliche Verfassung den Ansprüchen und Verpflichtungen, welche der Hauptstadt eines großen Reiches aus ihrer bevorzugten Stellung erwachsen, nicht entsprachen. Doch es wäre vermessen, den rühmlichen Eifer zu verkennen, den besonders Preußens Könige entfaltet haben, um Berlin, das noch zur Zeit des Großen Kurfürsten wenig ansehnlich war, zu vergrößern und zu verschönern. Zeughaus und Königliches Schloß, diese bedeutenden Schöpfungen des ersten Preußenkönigs, über denen der Genius Schlüters schwebt, sind ja die Marksteine einer Wandlung, die unter den drei folgenden Trägern der Krone schon so weit gedieh, daß der Kern der Stadt mit einer größeren Anzahl monumentaler Bauten, großer Plätze, breiter Straßen und der Via triumphalis „Unter den Linden“ ein einheitliches, zur Macht des Königtums gut gestimmtes Gepräge zeigte.

In der Folgezeit, als Schinkel seinen mächtigen Einfluß im Geiste griechischer Kunst geltend machte, setzte die Krone die Förderung des hauptstädtischen Architekturbildes unentwegt fort. Aber für eine schnellere Verwirklichung mancher, bereits damals vorgeschlagener Pläne waren ihre finanziellen Mittel noch zu beschränkt. Auch hatte die Kraft des Bürgertums unter dem Druck der politischen Verhältnisse sich noch nicht derart erschlossen, um an der Ausgestaltung der Stadt mehr als bisher Anteil zu nehmen. Es gebrach eben noch an jenem kühnen Unternehmungsgeist, der erst durch die siegreichen Feldzüge des Heeres, die glorreiche Wiedergeburt des Deutschen Reiches und die vielversprechende neue Stellung der Hauptstadt geweckt wurde. Dann erstand im Sturmschritt die Weltstadt. Mag in der Hast des schnellen Vorwärtsdringens auch mancher Fehlschritt gemacht sein, mag besonders zu beklagen sein das Fehlen eines nach künstlerischen Gesichtspunkten aufgestellten Bebauungsplanes, nach dem das Städtebild im Innern und zum Weichbilde hin sich noch wirkungsvoller hätte gestalten lassen, so vermögen doch solche Erwägungen das Gefühl freudigen Stolzes über das wirklich Erreichte kaum zu trüben.

Zur rechten Zeit in die neue Epoche einsetzend, entfalteten Cremer & Wolffenstein alsbald eine von idealem Geiste und praktischem Wägen getragene Tätigkeit, deren vielversprechende Einleitung ihr mit einem zweiten Preise gekrönter Entwurf zum Gebäude des Deutschen Reichstages bildete. Weitere Siege in zahlreichen Wettbewerben, mit denen meist die Ausführung des Entwurfes verbunden war, bildeten die Grundlage zu einem umfassenden Schaffen, sowohl in der Reichshauptstadt wie in anderen Städten des Reiches.

So entstanden zahlreiche öffentliche Bauten, ausgedehnte gemeinnützige Anlagen, große Verwaltungsgebäude, mächtige Handelspaläste, vornehme städtische Privathäuser, Villen und Landhäuser, deren Durchführung ein hohes Maß künstlerischen und technischen Vermögens verlangte. An bevorzugten Punkten im Innern Berlins, wo der Verkehr flutet und das Atmen der Weltstadt braust, ragen viele ihrer Schöpfungen als beredte Zeugen lebendigen Gemeinsinnes, wissenschaftlicher Arbeit, geschäftlichen Fleißes und weitsichtigen Welthandels empor, und wieder andere verschwistern sich draußen in den Vororten als freundliche Zufluchtsstätten ruhebedürftiger Menschen reizvoll mit

Garten, Park und Wald. Ein Reichtum künstlerischer Ideen und praktischer Neuerungen ist in vielen verkörpert, der ihnen bleibenden Wert verleiht.

„Wer da bauet an den Gassen, muß die Leute reden lassen." Schlichte Weisheit in wenigen Worten. Gerade die Werke der Architektur sind der Kritik der Öffentlichkeit am meisten ausgesetzt und nur zu oft einer solchen, die geübt wird ohne Kenntnis und Berücksichtigung der vom Architekten überwundenen Schwierigkeiten. Wer von den Laien gedenkt der gebotenen Rücksichtnahme auf die örtliche Umgebung, der Hemmnisse baupolizeilicher Vorschriften, der Knappheit der gewährten finanziellen Mittel und der zahlreichen, oft über die Grenze des Möglichen hinausgehenden Wünsche des Bauherrn? Gewöhnlich wird ein Blick auf die Front für hinreichend erachtet, um Kritik zu üben. Und schnell fertig ist das Urteil über den Architekten:

„Nun seh' ich schon das Wo und Wie;
Der gute Mann hat kein Genie!"

Als ob bei einem Bau die Front Hauptsache sei! Das Wesen der Architektur verlangt, daß Inneres und Äußeres des Baues einen Organismus bilden, dessen einzelne Teile unter sich und mit dem Ganzen in Harmonie stehen.

Architektur zielt nicht wie Skulptur und Malerei einzig und allein auf das Schöne, sondern auf die möglichst vollkommene und schöne Befriedigung des gemeinen Nutzens. Selbst bei der Darstellung monumentaler Bauten für öffentliche Idealinteressen wird immer die vom Bedürfnis gebotene Raumgestaltung der Hauptfaktor sein. Der künstlerischen Kraft des Architekten liegt die Lösung der schweren Aufgabe ob, diesen Zwang der Notwendigkeit zu adeln, die Raumgestaltung zur Raumkunst zu erheben und dem Bau gemäß seiner Bestimmung dasjenige zu verleihen, was als schön empfunden wird, nämlich Charakter. Solcher vornehmsten Anforderung architektonischen Schaffens gerecht zu werden, haben Cremer u. Wolffenstein mit Erfolg erstrebt.

Um nichts Unbilliges vom Architekten zu verlangen, muß auch der Abhängigkeit von den traditionellen Formen und vom Gemeingefühl gedacht werden. Die überlieferten Formen kann er so wenig entbehren, wie der Redner das Alphabet; denn sie gehören zu den Ausdrucksmitteln künstlerischen Empfindens. Und dem Gemeingefühl ist er untertan als Kind seiner Zeit. — Zwar heißt es in Goethes Sentenzen: „Altes Fundament ehrt man, darf aber das Recht nicht aufgeben, irgendwo wieder einmal von vorn zu gründen." Doch einen neuen Stil fix und fertig darzubringen, geht über menschliches Vermögen. Allerdings üben Architekten, die wie Cremer & Wolffenstein über eine starke persönliche Note verfügen, einen gewissen Einfluß auf die Stilbildung aus, aber es sind doch immer nur Beiträge zu jenem großen Mosaik, das in seiner Geschlossenheit und Eigenart sich erst in ferner Zeit von der Höhe der historischen Warte aus erkennen läßt. Selbst von einem machtvollen Künstler wie Schinkel behaupten zu wollen, daß er den Klassizismus gezeugt hätte, wäre töricht — Schinkels Bemühen, an der Hand der griechischen Kunst eine wesentlich architektonische Schönheit zu fördern, bedeutet noch lange nicht den Inbegriff eines neuen Stils. Seine Schüler suchten in seinem Geiste weiter zu schaffen, aber es ist das Schicksal fast aller Schüler, daß sie dem Meister nachstehen und einem gewissen Schematismus verfallen, der sie der Gegenwart allmählich entfremdet. So vermochte auch die Schinkelschule ihre Vorherrschaft in Berlin unter den Bedürfnissen der neuen Zeit nicht zu behaupten.

Jeder Stil ist der Ausdruck des geistigen Gehaltes einer langen Reihe von Jahren, bildet einen besonderen Weg im Streben nach Schönheit und birgt daher Werte zur weiteren Fortentwicklung.

Wie fest die beiden Künstler, trotz ihrer Wertschätzung der Vergangenheit, in der Gegenwart wurzeln, geht schon daraus hervor, daß sie mit dazu beigetragen haben, für das moderne Warenhaus den architektonischen Typus zu schaffen — jenen lichterfüllten, geräumigen und monumental wirkenden Bau mit dem großen Oberlichthof, dem Kern der ganzen Anlage, um den die verschiedenen Stockwerke geöffnet und Treppen und Aufzüge leicht auffindbar gruppiert sind. So können ihre für Hermann Tietz am Dönhoff- und Alexanderplatz in Berlin und am Jungfernstieg in Hamburg erbauten Warenhäuser ebenso wie der jüngst vollendete Erweiterungsbau für Heinrich Jordan in Berlin als Schöpfungen gelten, die in Bezug auf Schärfe

der Charakteristik, zweckliche und schöne Raumdisposition, Gewährung ungehinderter Zirkulation und eindrucksvolle Monumentalität zu den besten ihrer Art zählen. Das verdient um so mehr anerkannt zu werden, als Aufbau und Inneneinrichtung solcher umfangreichen Warenhäuser zu den verwickeltsten und schwierigsten Aufgaben moderner Baukunst gehören.

Die Ära der Warenpaläste ist nicht ohne Einfluß auf jene Gattung von Bauten geblieben, deren Eigenart in der Kombination von Geschäfts- und Wohnhaus besteht. Wenn in den unteren Geschossen wegen der Läden und Geschäftsräume Eisen und Glas vorherrschen, dagegen in den oberen wegen der Wohnungen geschlossene Frontflächen und lastende Mauermassen, so ergibt sich gewöhnlich eine sehr auffällige Dissonanz.

Um so bemerkenswerter ist es, daß Cremer u. Wolffenstein bereits im Jahre 1885 mit den Eckbauten an der Kaiser-Wilhelm-Straße, deren Ausführung ihnen auf Grund eines mit dem ersten Preise gekrönten Wettbewerbsentwurfs übertragen wurde, die Möglichkeit einer befriedigenden Kombination ohne allzu reichliche Verwendung von Eisen bestens bewiesen haben. In Rücksicht auf die Nähe des Kgl. Schlosses ist die Architektur sehr wirkungsvoll in der barocken Art Schlüters gehalten und somit auch für die damals neu angelegte Straße, zu der vom Lustgarten her die neue Kaiser-Wilhelm-Brücke führt, eine stattliche Einleitung geschaffen worden.

Weitere Beispiele einer gut gelungenen Verbindung zwischen Geschäfts- und Wohnhaus bieten die Bauten für die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft und für Hermann Hoffmann, beide in Berlin, und für die Versicherungsgesellschaft Friedrich Wilhelm in Hannover. Wo von einer solchen Verbindung zugunsten des rein geschäftlichen Zweckes abgesehen wurde, wie bei dem an der Klosterstraße zu Berlin gelegenen umfangreichen Geschäftshause der Weltfirma Gebrüder Simon, sind ebenfalls sehr beachtenswerte Ergebnisse erzielt.

Anders als der Warenpalast und das kombinierte Geschäfts- und Wohnhaus gibt sich das Verwaltungsgebäude. Wendet sich der Warenpalast mit seinen riesigen Schaufenstern und Portalen an die breiteste Öffentlichkeit, lockt er mit fascinierender Gewalt zum Eintritt, ist er mit rastlos flutendem Leben erfüllt, so charakterisiert sich das Verwaltungsgebäude durch vornehme Gemessenheit und Ruhe. Der Eckbau der Berliner Handelskammer an der Dorotheen- und Universitätsstraße bietet ein bezeichnendes Beispiel. Seine barocke Werksteinfront bringt diskret zum Ausdruck, daß des stattlichen Hauses Inneres wichtigen Interessen dient und das obere Geschoß die bevorzugtesten Räume, nämlich Sitzungssaal und Festsaal, enthält. Der Handel schafft Reichtümer, reiche Handelsherren sind zu allen Zeiten kunstfreudig gewesen, das Haus an der Dorotheenstraße liefert innen und außen einen neuen Beweis dafür.

In Berlin waren Werksteinfronten noch vor einigen Jahrzehnten selten. Bevorzugt waren Putzfronten mit Stukko- und Zinkornamenten. Dem Werkstein hat der reiche Handelsherr und Industrielle, haben die Banken und großen Versicherungsanstalten Bahn gebrochen. Viele Straßen der Friedrich- und Dorotheenstadt sind dabei nicht schlecht gefahren, denn die ärmliche Bescheidenheit und der falsche Schein sind geschwunden. — Aus der großen Zahl der Geschäftshäuser mit Werksteinfronten, die in jenem Stadtteil von den beiden Künstlern erbaut sind, seien nur jene der „Union“ (Ludw. Löwe), der Firma Rudolf Mosse (Berliner Tageblatt), der Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Friedrich Wilhelm“ und der Preußischen Hypotheken-Actien-Bank sowie am Tempelhofer Ufer das Verwaltungsgebäude der Firma Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktiengesellschaft hervorgehoben.

Cremer & Wolffenstein haben, wie die bisher erwähnten Bauten erkennen lassen, mit Vorliebe an die barocke Kunst des 18. Jahrhunderts angeknüpft. Aus den Anregungen sind ihnen durchaus moderne Gebilde erwachsen. Auch ihre bedeutendste Schöpfung, die Kaiser-Wilhelm-Akademie zu Berlin, weist auf solche Anregungen hin. Auf Wunsch des Kaisers ist friedericianischer Barockstil gewählt worden, aber auch in diesem Falle hat das moderne Empfinden der beiden Künstler irgendwelche Altertümelei glücklich vermieden. Die mächtige Anlage besteht aus vier Bauteilen, gruppiert um einen großen Hof. Das Hauptgebäude liegt an der Invalidenstraße, das Hörsaalgebäude, das Laboratorium und das für dreihundert

Studierende bemessene Alumnat an je einer der drei anderen Straßen. Kasernenmäßiges in der Gesamtwirkung ist glücklich vermieden, bietet doch besonders der Hof mit seinen Architekturbildern wirklich malerische Reize. Auch die Hauptfront an der Invalidenstraße ist vornehm, ruhig und geschlossen und in ihrem Mittelbau mit edler architektonischer und skulptureller Ausgestaltung bedacht worden. Ebenso glücklich erfunden und stimmungsvoll sind zahlreiche Innenräume, wie die Aula, der Senatssitzungssaal und die Kasinoräume für die Sanitätsoffiziere und für die Studierenden.

Noch sei des Neubaues der Handelshochschule an der Spandauer Straße gedacht. Hier ist in sehr bemerkenswerter Weise die alte Heilige-Geist-Kapelle, ein gotischer Ziegelbau, innen mit schönem Sterngewölbe, als Hörsaal organisch an den Bau angefügt. Ebenso mag die Propstei von St. Hedwig nicht vergessen sein, eine Schöpfung, die mit dem feinen Rhythmus ihrer Linien und ihrem skulpturellen Schmuck harmonisch und keusch berührt.

Außerordentlich reich ist die Tätigkeit der beiden Künstler bisher im Synagogenbau gewesen. Vom maurischen Stil, der im Laufe des vergangenen Jahrhunderts in Köln, Berlin und einigen anderen Städten bevorzugt wurde, hat man sich abgewandt. Es erschien angemessener, auf Bauformen zurückzugreifen, die für die ersten mittelalterlichen Synagogen auf deutschem Boden in Anwendung gekommen waren, und zwar auf solche des romanischen Stils. Cremer & Wolffenstein haben sehr ansprechende Lösungen dieser Art geliefert. Sie bevorzugen die kuppelgekrönte Zentralanlage und wissen ihr mit den Annexen eine geschlossene, feierlich-monumentale Wirkung zu sichern. Als bezeichnende Beispiele können aus der großen Zahl ihrer Synagogen die in Posen, Dessau, Berlin und Königsberg erbauten gelten.

Was die Wohnhaus- und Villenbauten anbetrifft, so zeugen sie von der großen Liebe, welche die Künstler auch diesem Zweige ihrer Tätigkeit zugewendet haben. Äußeres und Inneres sind in harmonischer, und meist malerischer Weise behandelt. Durch besonders malerischen Reiz zeichnen sich die Villen im Grunewald und in Dahlem aus. Hervorzuheben ist, daß bei allen diesen Bauten das künstlerische Moment nicht im Absonderlichen gesucht ist, etwa nach amerikanischer Art in himmelhochragenden Dächern und Türmen, sondern in der feinen Idealisierung des wirklichen Bedürfnisses. Auch ist die Einordnung der Bauten in das Grundstück zugunsten der Garten- oder Parkfläche meist sehr findig erfolgt, wie denn hierfür die Villa Stauss in Dahlem ein sehr charakteristisches Beispiel bietet. Bei der Ausgestaltung mancher Innenräume, wie der schönen Diele der Villa Steinthal an der Uhlandstraße, der Villa Fromberg an der Kurfürstenstraße und des Wohnhauses Müller in der Bellevuestrasse zu Berlin, sind wirkliche Glanzleistungen erzielt. Unter den größeren Privatwohnhäusern fallen durch Eigenart und Vornehmheit die Häuser Pintsch in der Tiergartenstraße, von Gontard in der Bendlerstraße sowie Müller und Ludwig Loewe in der Bellevuestraße auf.

Noch mag zur Kennzeichnung der Vielseitigkeit beider Künstler ein Hinweis gestattet sein auf einige umfangreiche Bauten, die wie das Fürsorge-Erziehungsheim in Zehlendorf und das Waisenhaus in Werftpfuhl der Privatwohltätigkeit dienen, oder wie das Klubhaus der Gesellschaft der Freunde und der Saalbau der Brauerei Königstadt-Berlin der Geselligkeit gewidmet sind.

Was in den beifolgenden Abbildungen geboten wird, ist nur ein Teil des großen Lebenswerkes der beiden Künstler, aber er genügt, um den Wert ihrer mehr als dreißigjährigen Arbeit zu ermessen und die Anerkennung zu verstehen, welche ihnen sowohl vom bauenden Publikum wie von einer hohen Staatsregierung zuteil geworden ist. Da ihre Schaffenskraft sich ungeschmälert erhalten hat, so ist zu hoffen, daß noch manches bemerkenswerte Werk aus ihrem Atelier hervorgehen wird.

Georg Buß.

Abteilung I

Villen

Inhalt:

Zwischen Seite 8 und 9
Erste Kunstbeilage: Villa Stauss, Dahlem, Cecilien-Allee

Seite 9 Villa Stauss, Dahlem

Seite 10 Wohnhaus Müller, Berlin, Bellevuestr.

Seite 11 Villa Görz, Grunewald

Seite 12 Villa Imelmann, Grunewald und Wohnhaus Fromberg, Berlin, Kurfürstenstr.

Zwischen Seite 12 und 13
Zweite Kunstbeilage: Villa Fromberg, Diele

Seite 13 Villa Prieger, Grunewald

Seite 14 Villa Kurlbaum, Dahlem

Seite 15 Villa Kurlbaum, Dahlem und Villa Frau Dr. von Siemens, Dahlem, Gartenseite

Seite 16 Villa Frau Dr. von Siemens, Dahlem, Eingang Gartenseite und Strassenfront

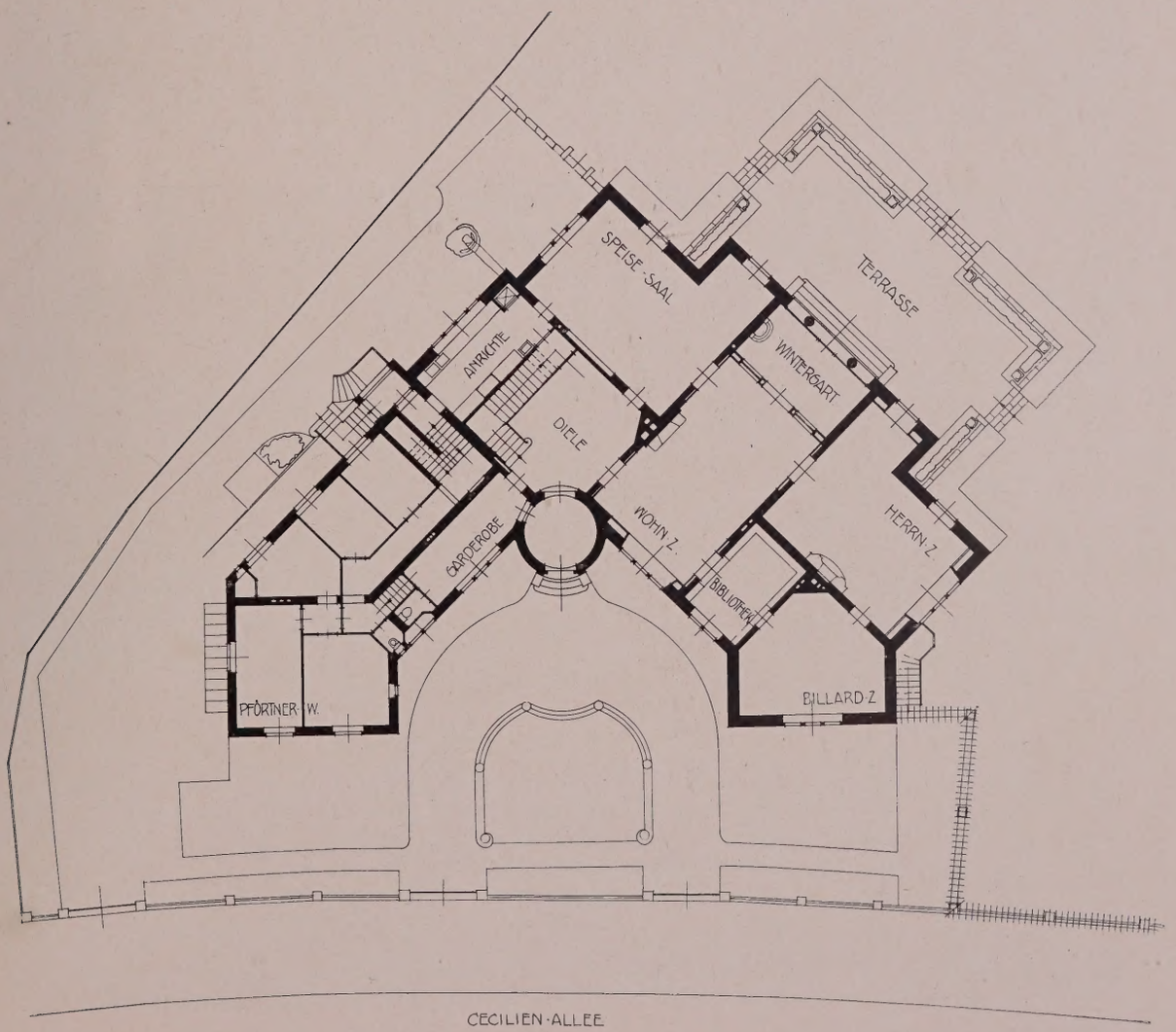
Zwischen Seite 16 und 17
Dritte Kunstbeilage: Villa Steinthal, Berlin, Uhlandstr., Diele

Seite 17 Villa Pintsch und Wohnhaus Burchardt, Berlin, Tiergartenstr.

Seite 18 Wohnhaus Löwe, Berlin, Bellevuestr.

Seite 19 Wohnhaus von Gontard, Berlin, Bendlerstr. und Vers.-Ges. Friedrich Wilhelm, Hannover

Seite 20 Wohnhaus Leop. Jacobi, Berlin, Matthäikirchstr. und Wohnhaus Pintsch, Eingang



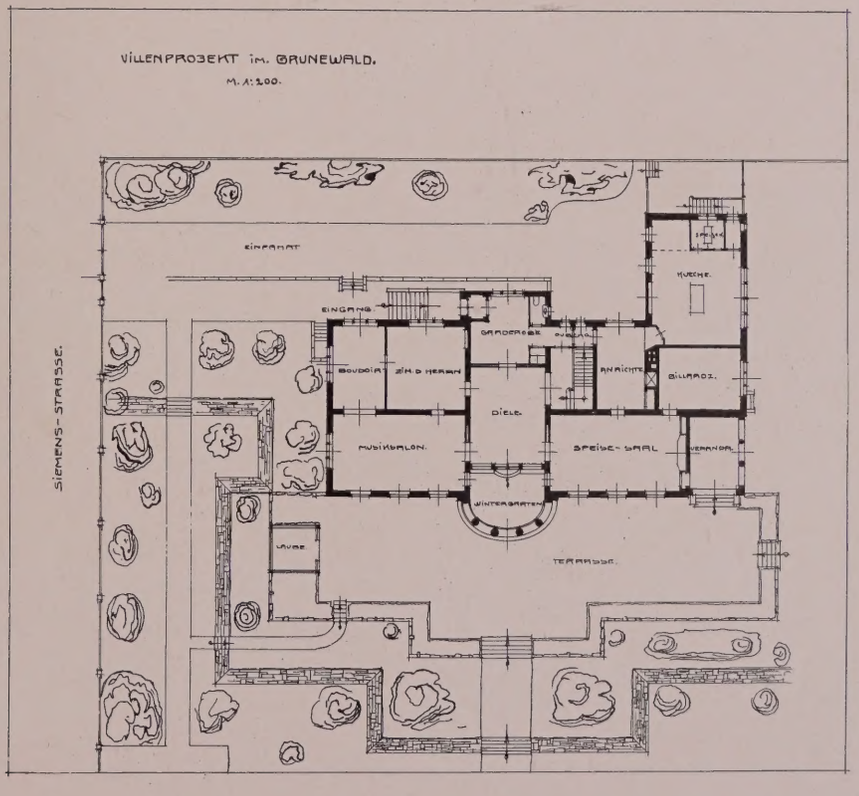
Villa Stauss, Dahlem

Wohnhaus Müller, Berlin, Bellevuestr.

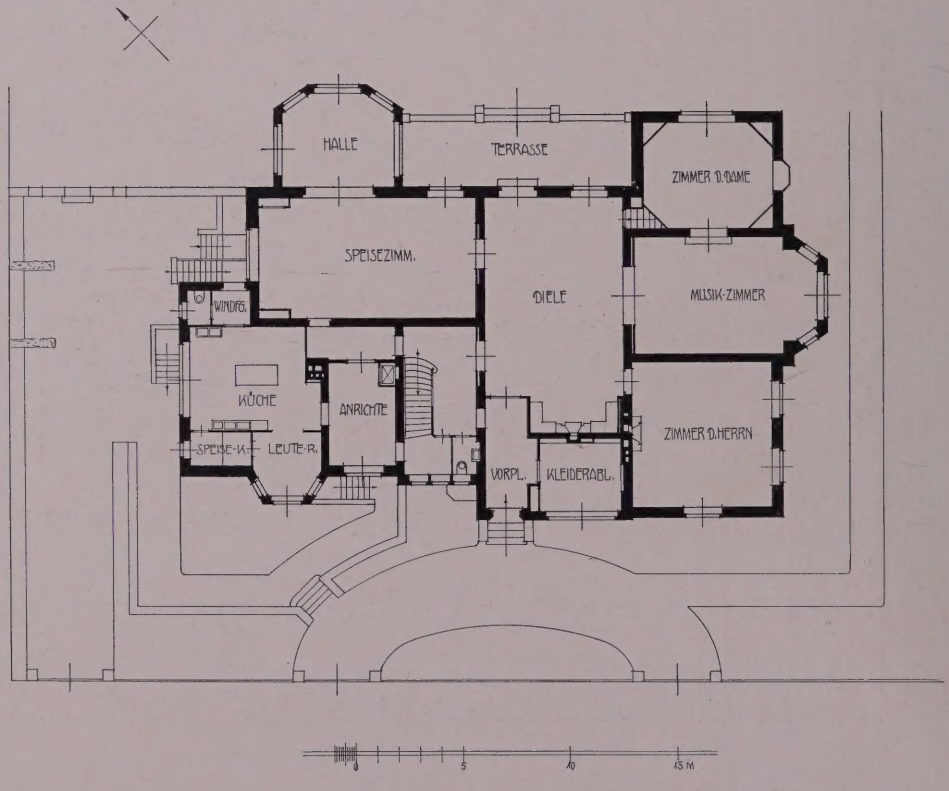
Villa Görz Grunewald

Oben: Villa Imelmann, Grunewald
Unten: Wohnhaus Fromberg, Berlin, Kurfürstenstr.

Villa Fromberg, Diele



Villa Prieger, Grunewald



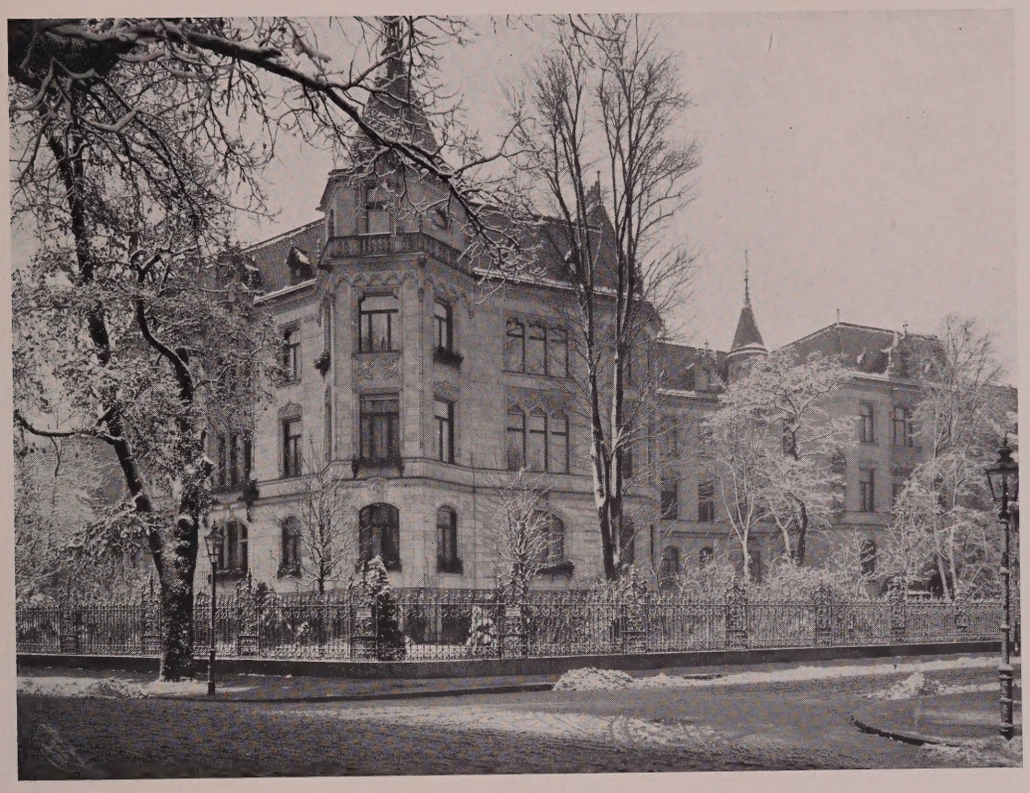
Villa Kurlbaum, Dahlem

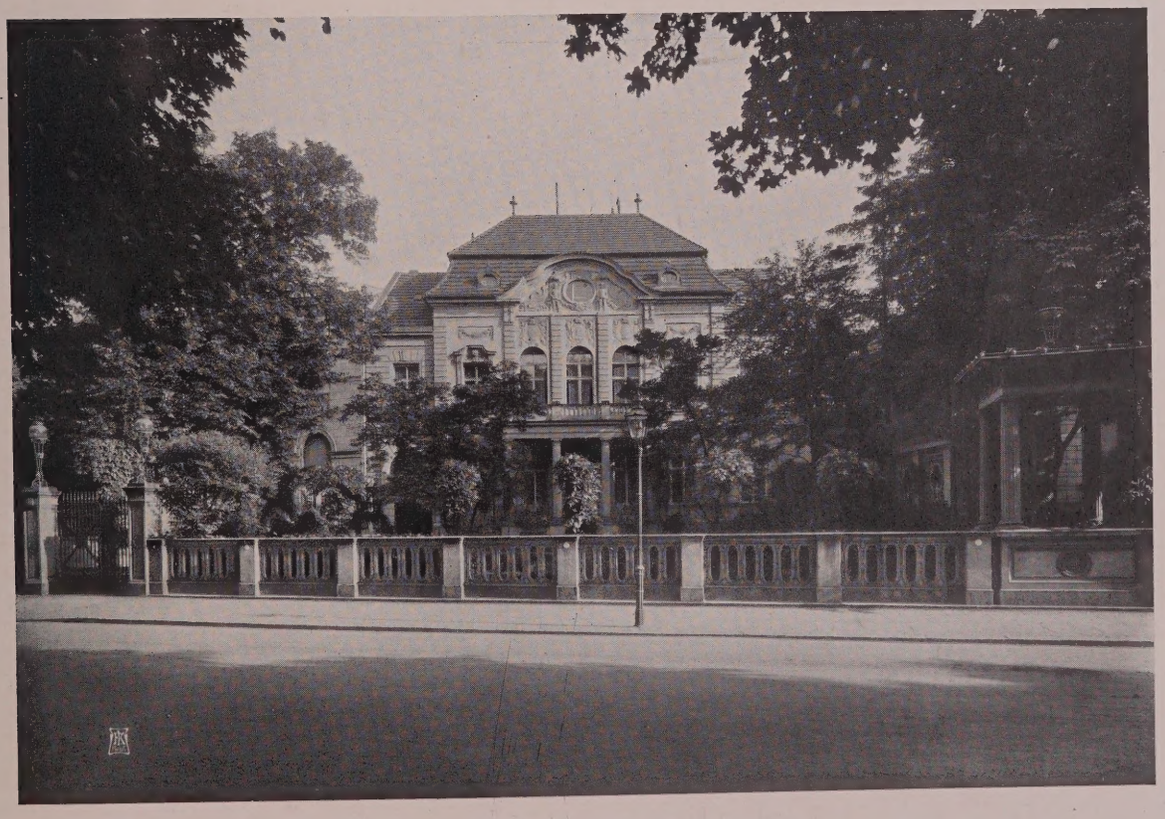
Oben: Villa Kurlbaum, Dahlem
Unten: Villa Frau Dr. von Siemens, Dahlem, Gartenseite

Villa Frau Dr. von Siemens, Dahlem

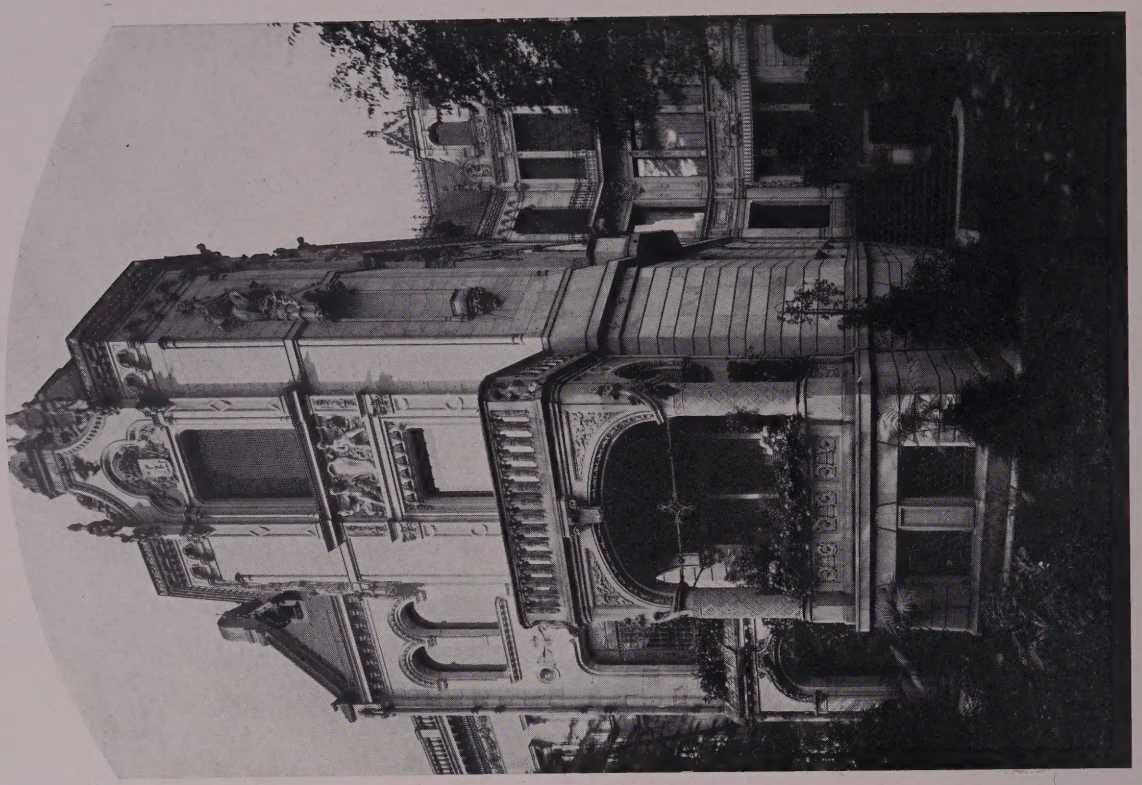
Oben: Eingang Gartenseite. Unten: Straßenseite

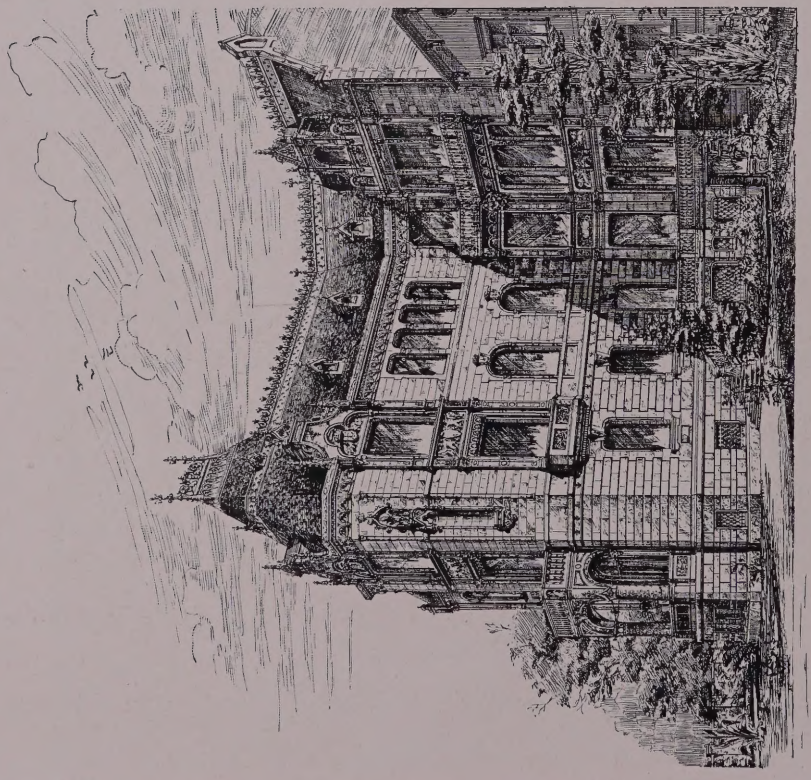
Villa Steinthal, Berlin, Uhlandstr., Diele

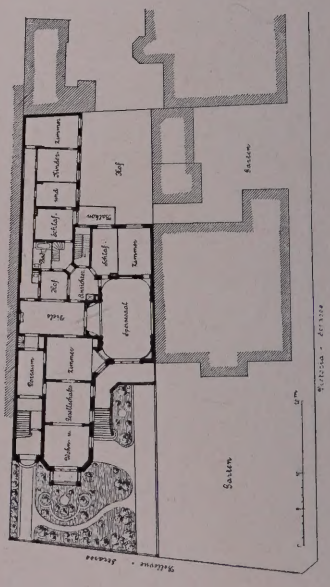




Oben: Villa Pintsch, Berlin, Tiergartenstr.
Unten: Wohnhaus Burchardt, Berlin, Tiergartenstr.

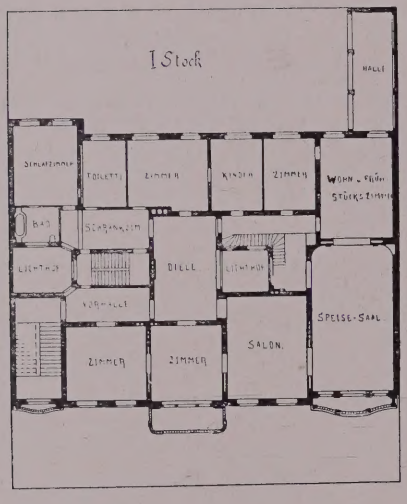






Wohnhaus Löwe, Berlin, Bellevuestr.

Oben: Wohnhaus von Gontard, Berlin, Bendlerstr.
Unten: Vers.-Ges. Friedrich Wilhelm, Hannover



Oben: Wohnhaus u. Grundriß Leop. Jacobi, Berlin, Matthäikirchstr.
Unten: Wohnhaus Pintsch, Berlin, Tiergartenstr., Eingang

Abteilung II
Geschäftshäuser

Inhalt:

Seite 23 Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Alexanderplatz

Seite 24 do. Mittelbau Alexanderstr. und Lichthof

Zwischen Seite 24 und 25
Vierte Kunstbeilage: Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Alexanderplatz, Lichthof Alexanderstr.

Seite 25 Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Dönhoffplatz

Seite 26 do. Grundrisse

Seite 27 do. Lebensmittel-Abteilung und Erfrischungsraum

Seite 28 do. Lichthof

Zwischen Seite 28 und 29
Fünfte Kunstbeilage: Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Dönhoffplatz, Lichthof

Seite 29 Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Dönhoffplatz, Teppich-Abteilung und Damen-Konfektion

Seite 30 Warenhaus Herm. Tietz, Hamburg, Jungfernstieg

Seite 31 do. Ecke Poststr.

Seite 32 do. Lichthof und Teppich-Abteilung

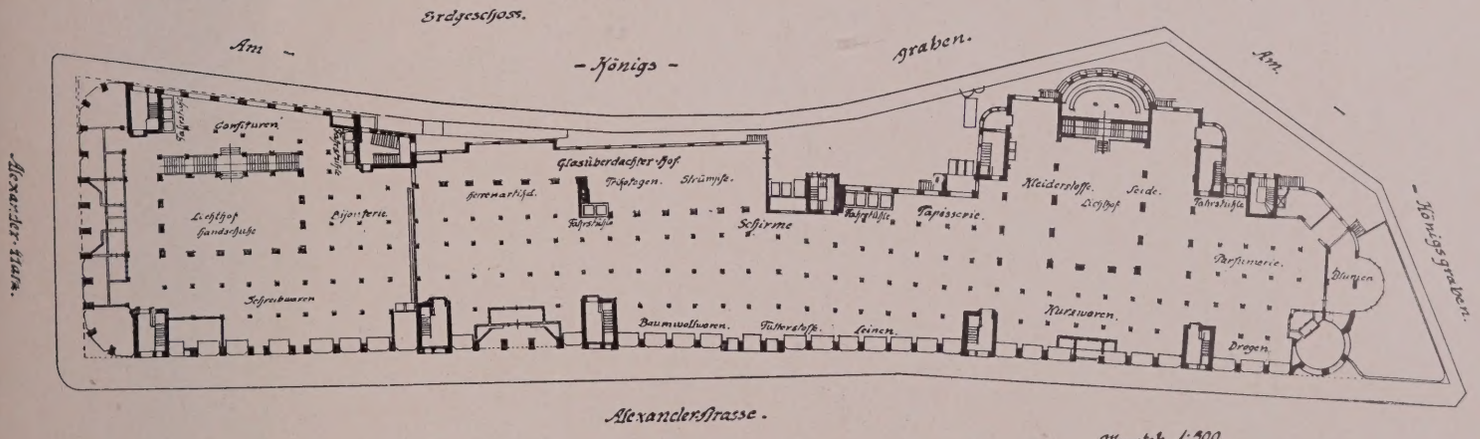
Zwischen Seite 32 und 33
Sechste Kunstbeilage: Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, Eingang

Seite 33 Geschäftshaus Heinrich Jordan und Ausstellungssaal, Berlin, Markgrafenstr. Ecke Lindenstr.

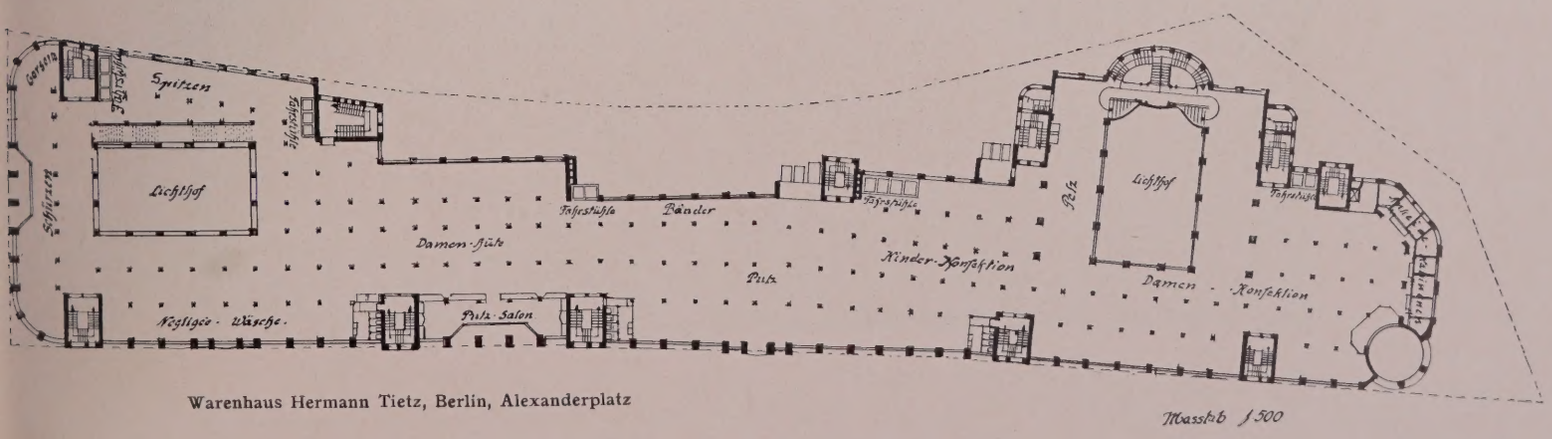
Seite 34 Geschäftshaus Heinrich Jordan, Berlin, Haupttreppe

Seite 35 Geschäftshaus Hermann Hoffmann, Berlin, Grosse Friedrichstr. und Eckbau Kaiser Wilhelmstr., Berlin

Seite 36 Verwaltungsgebäude Orenstein & Koppel, Berlin, Tempelhofer Ufer



Masstab 1:300.



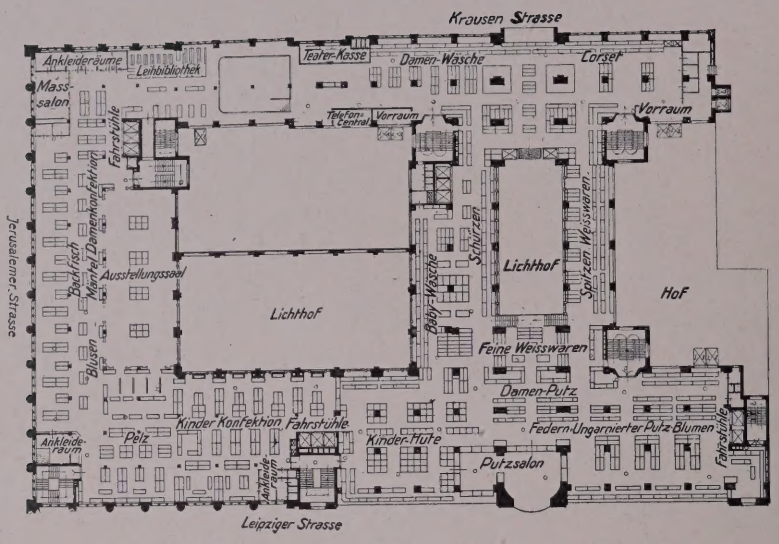
Masstab 1:300

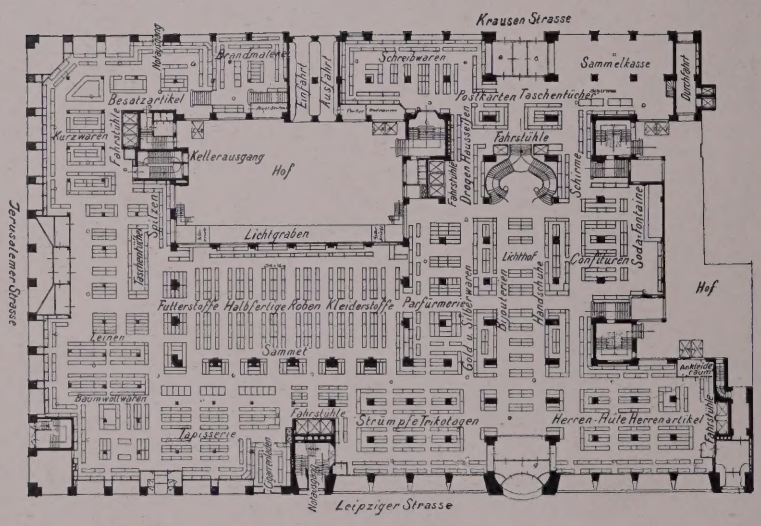
Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Alexanderplatz

Oben: Warenhaus Hermann Tietz, Mittelbau, Alexanderstr.
Unten: Lichthof Alexanderplatz

Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Alexanderplatz. Lichthof Alexanderstr.

Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Dönhoffplatz





Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz

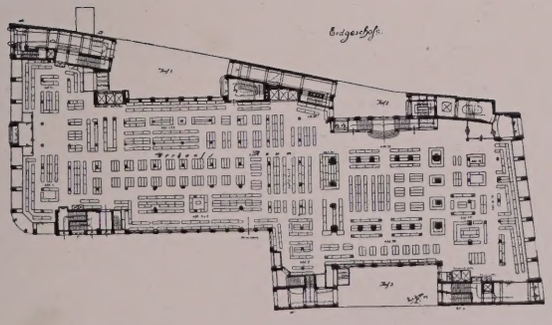
Oben: Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz, Lebensmittelabteilung
Unten: Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz, Erfrischungsraum

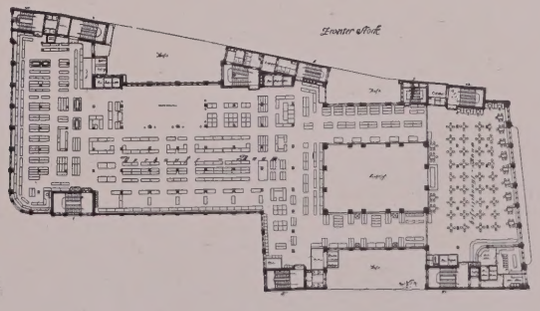
Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz, Lichthof

Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz, Lichthof

Oben: Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz, Teppichabteilung
Unten: Warenhaus Hermann Tietz, Dönhoffplatz, Damen-Konfektion

Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, Jungfernstieg

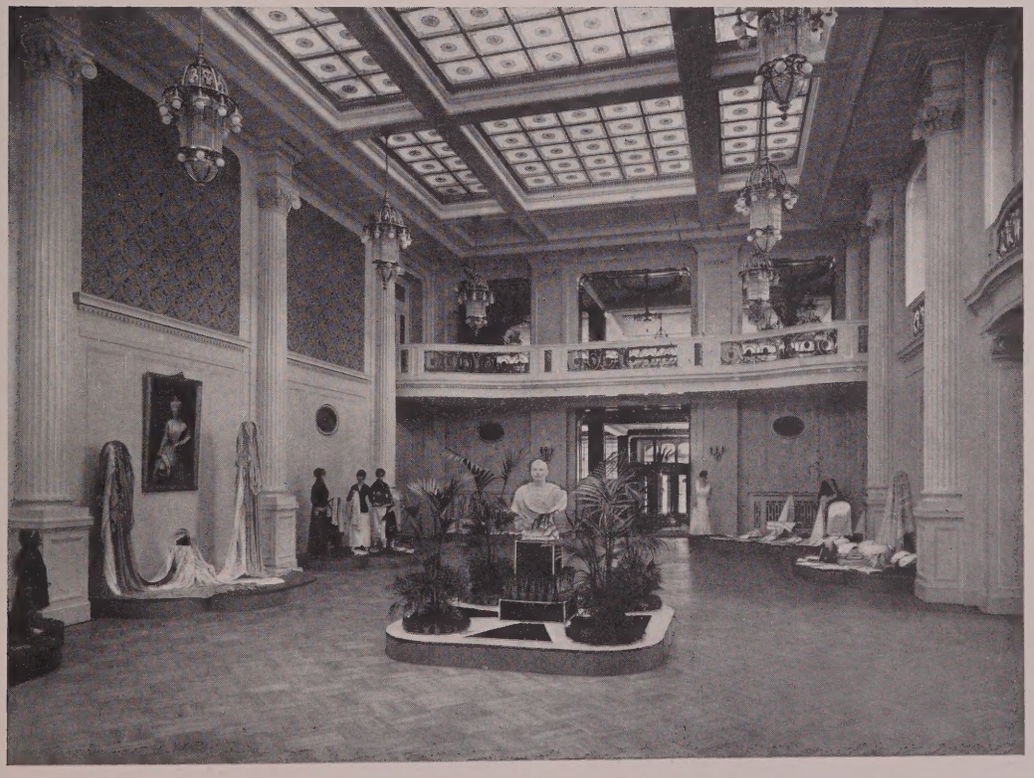




Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, Jungfernstieg Ecke Poststr.

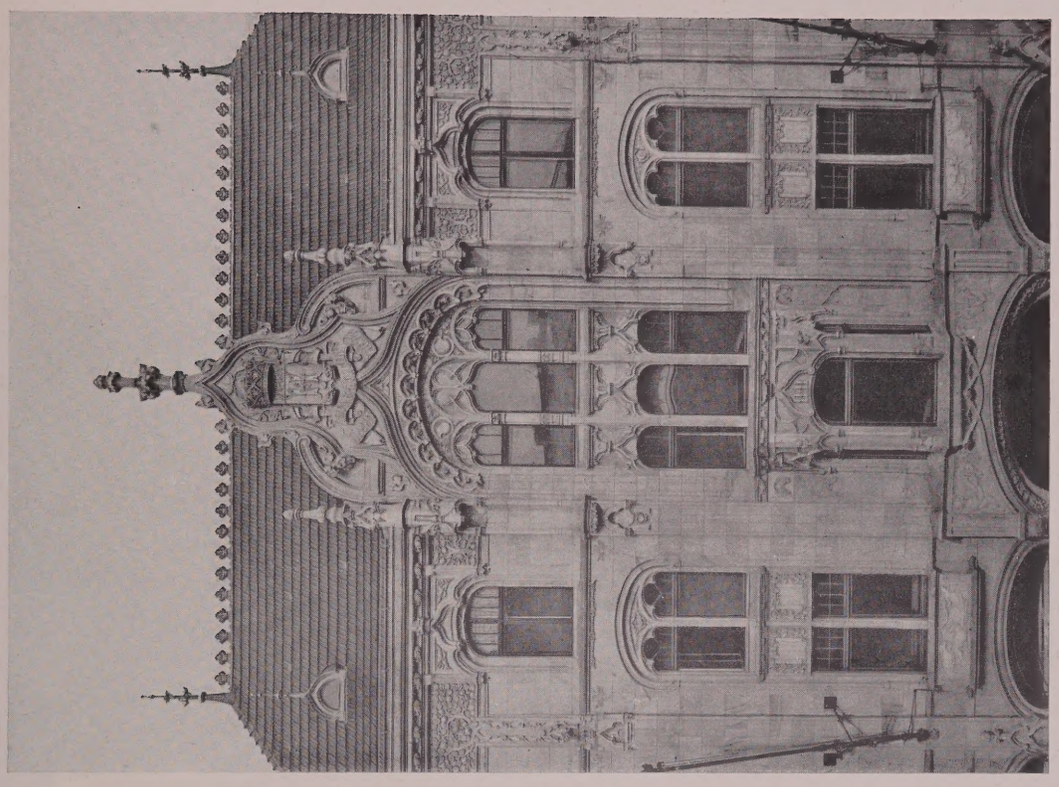
Oben: Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, Lichthof
Unten: Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, Teppichabteilung

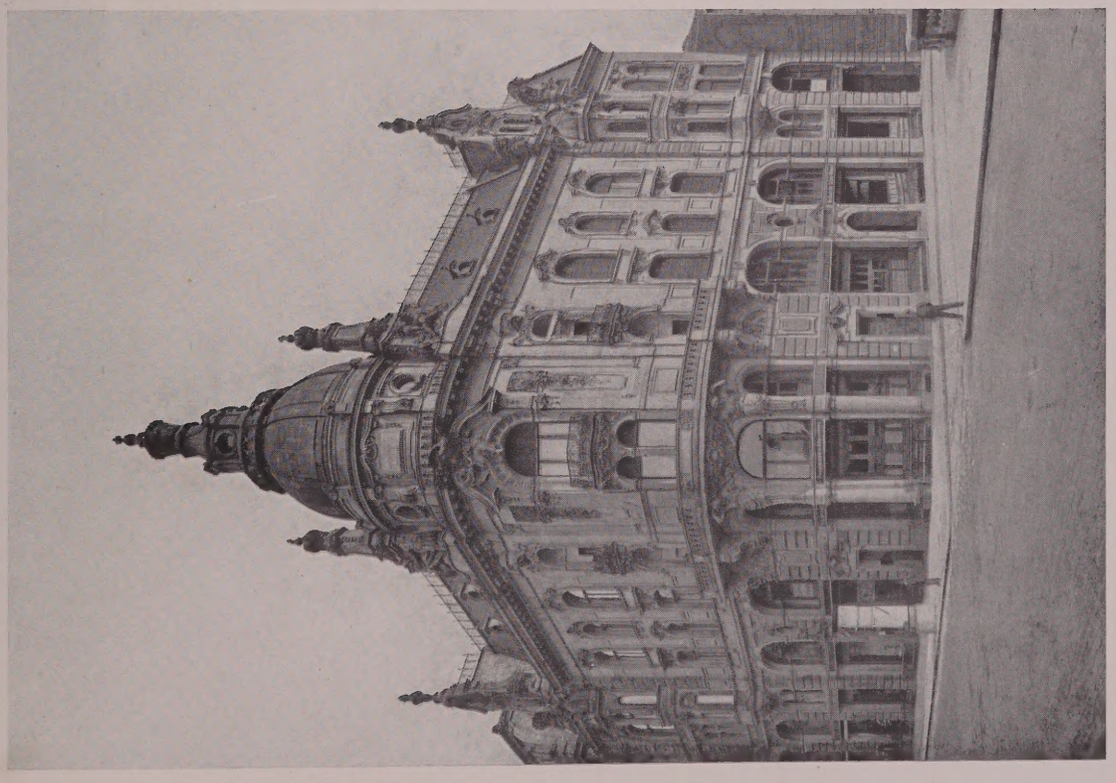
Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, Eingang



Oben: Geschäftshaus Heinrich Jordan, Berlin, Markgrafen- Ecke Lindenstr.
Unten: Geschäftshaus Heinrich Jordan, Berlin, Ausstellungssaal

Geschäftshaus Heinrich Jordan, Berlin, Haupttreppe





Oben: Geschäftshaus Hermann Hoffmann, Berlin, Gr. Friedrichstr.
Unten: Eckbau Kaiser Wilhelmstr., Berlin

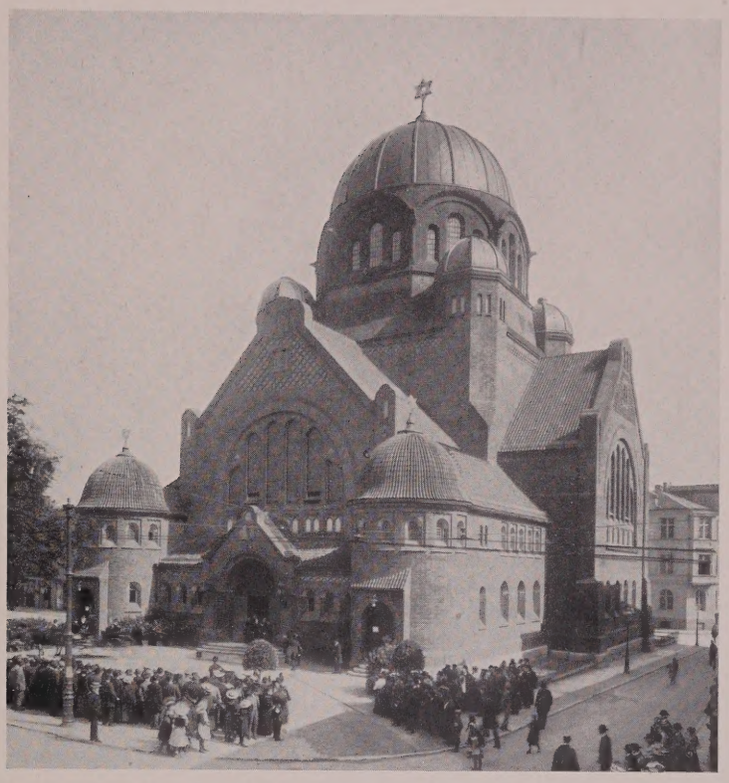
Verwaltungsgebäude Orenstein & Koppel, Berlin, Tempelhofer Ufer
Die Steinmetz- und Bildhauerarbeiten sind ausgeführt von der Firma Ph. Holzmann & Co., Berlin

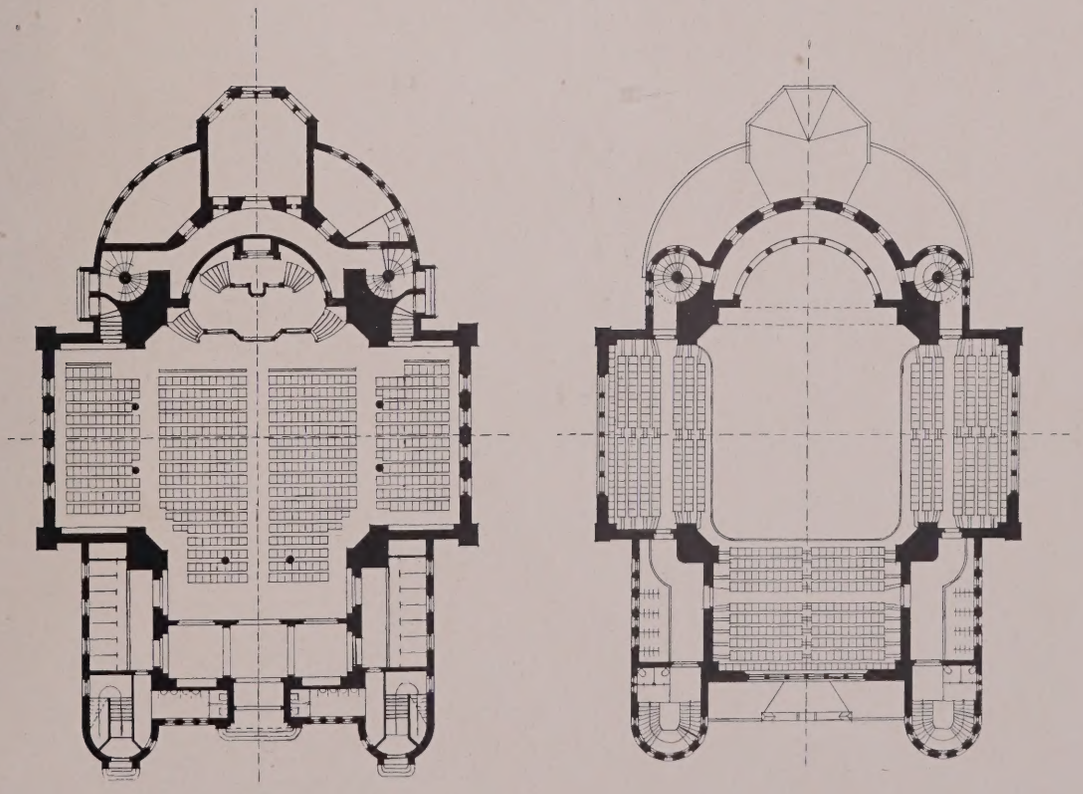
Abteilung III

Kirchliche Bauten

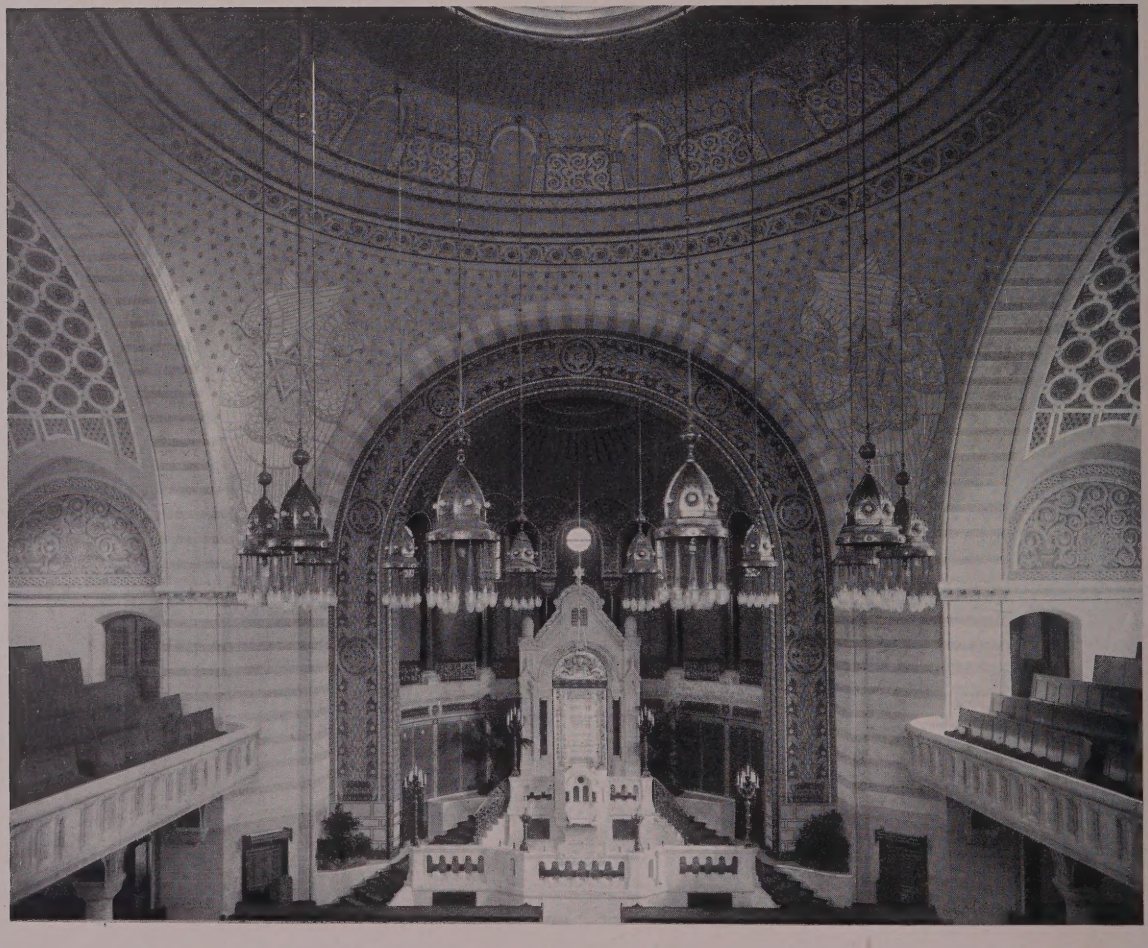
Inhalt:

Seite 39 Synagoge in Posen
Seite 40 do.
Zwischen Seite 40 und 41
Siebente Kunstbeilage: Synagoge in Dessau
Seite 41 Synagoge in Dessau
Seite 42 Synagoge in Berlin, Lindenstr.
Seite 43 do.
Seite 44 Synagoge in Berlin, Lützowstr.
Seite 45 Probstei St. Hedwig, Berlin, Französischestr.
Seite 46 do.
Seite 47 Mausoleum Familie Poznansky, Lodz
Seite 48 Grabdenkmal Eisner, Berlin, Zentralfriedhof und Erbbegräbnis Herm. Hoffmann, Berlin-Weißensee



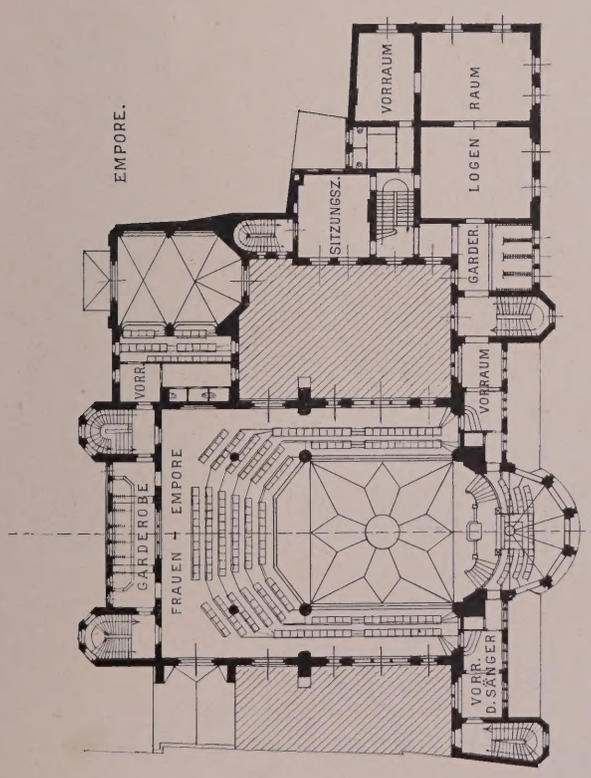


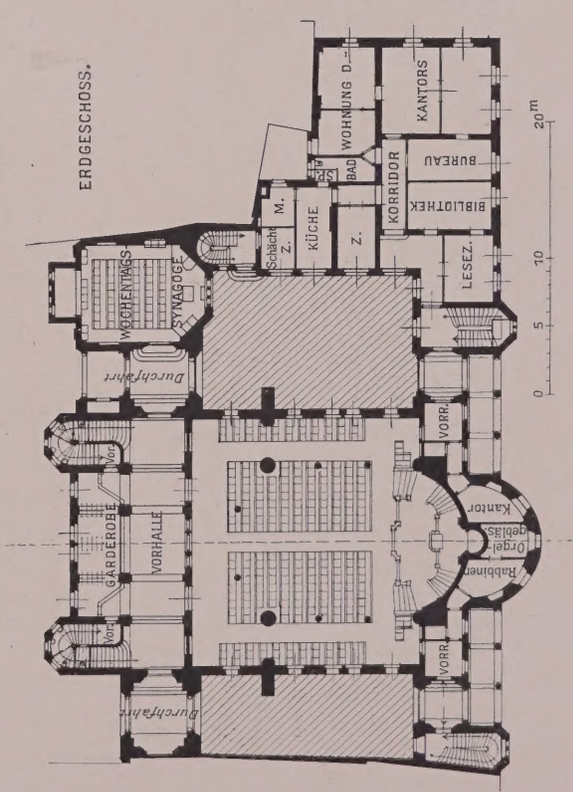
Synagoge Posen



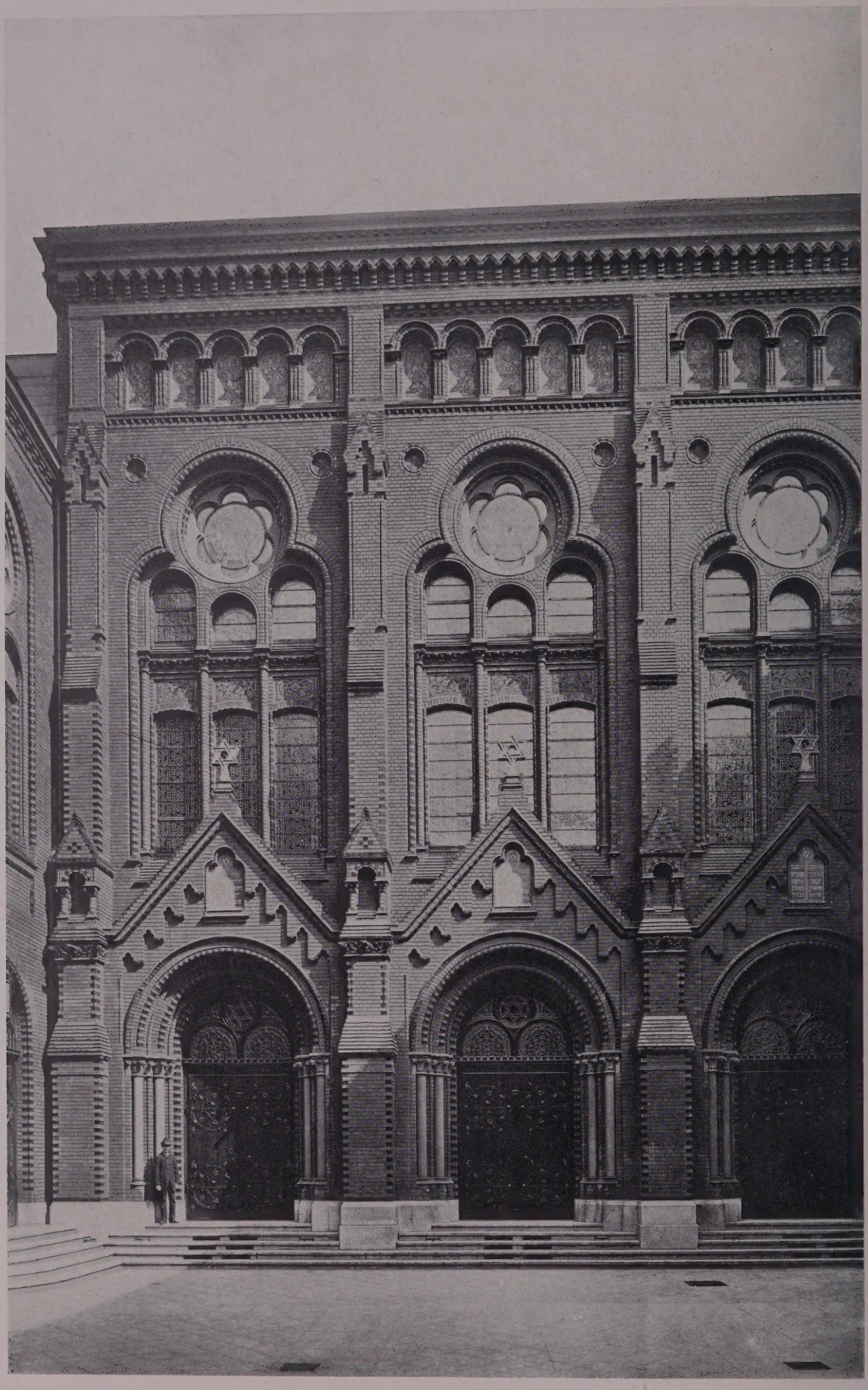
Synagoge Posen

Synagoge Dessau

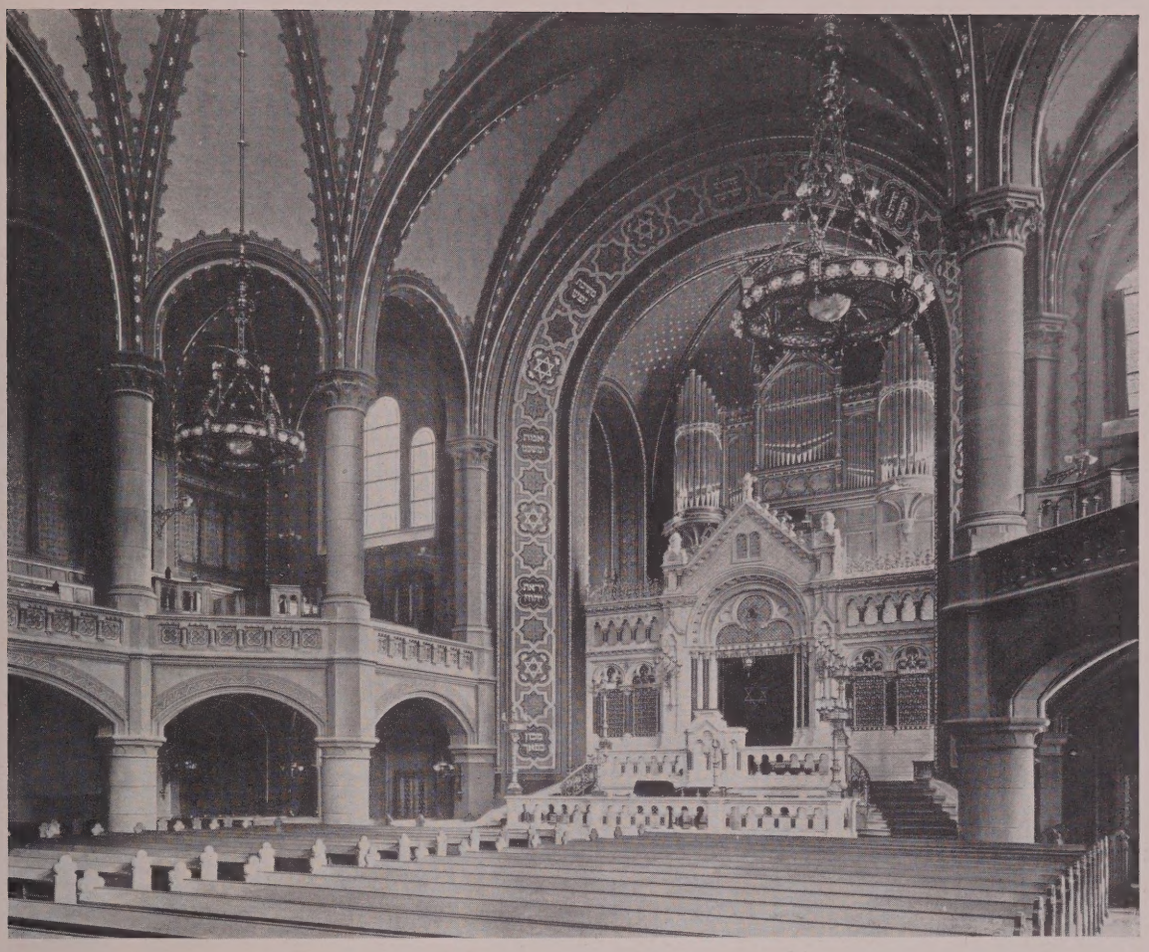


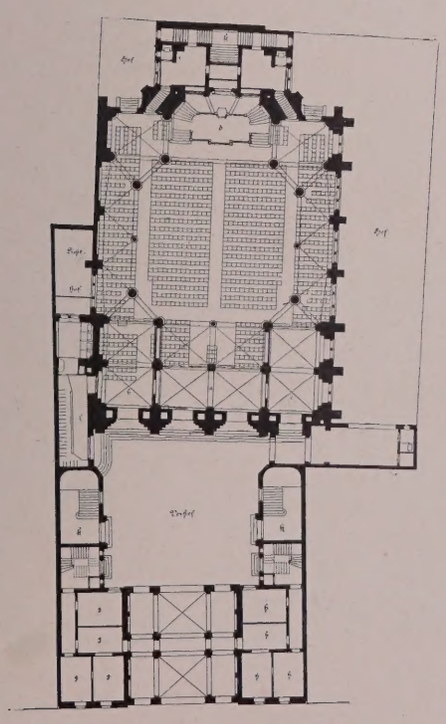


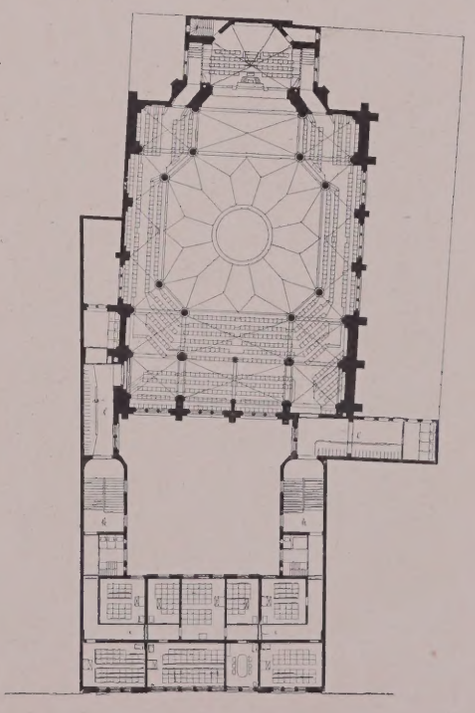
Synagoge Dessau



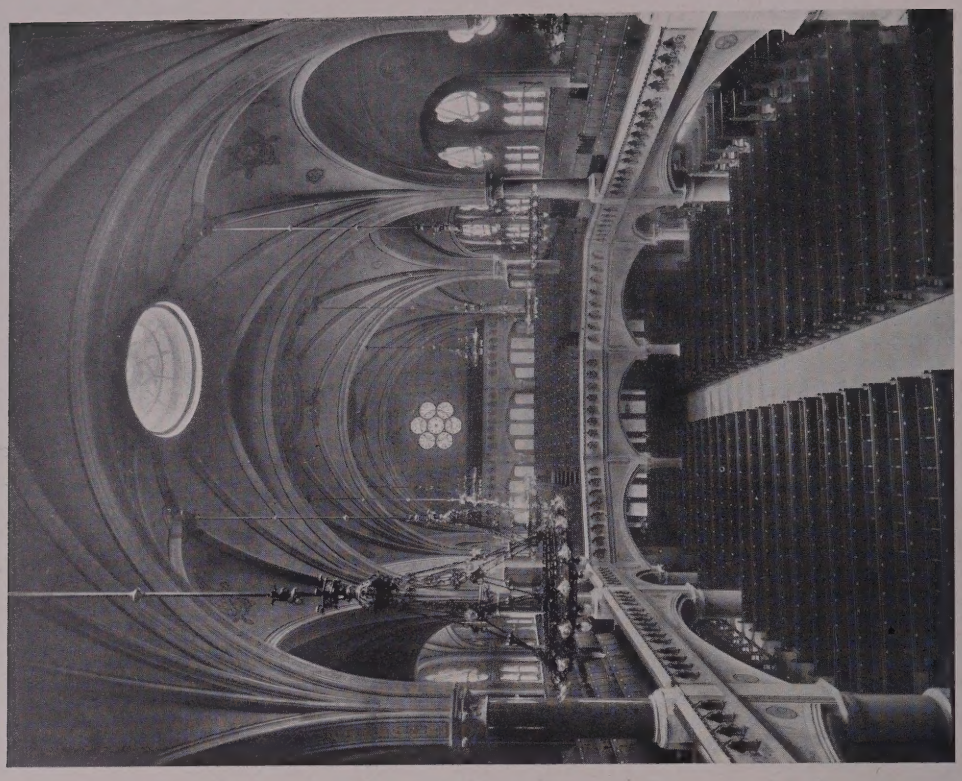
Synagoge, Berlin, Lindenstr.

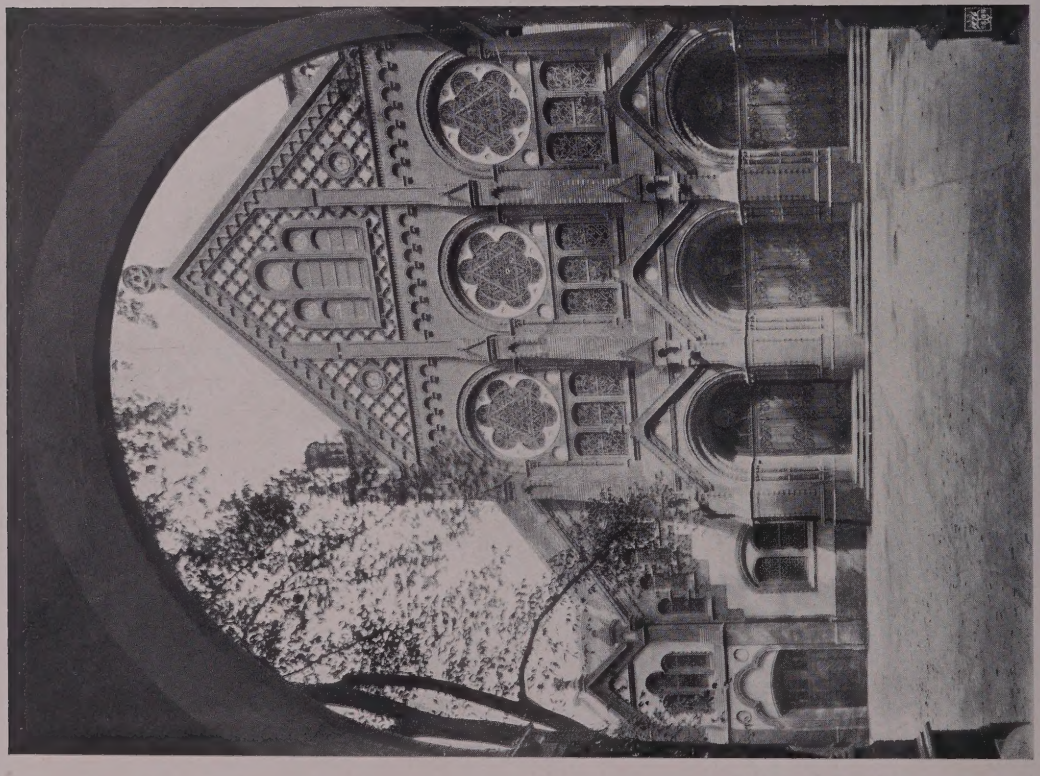






Synagoge, Berlin, Lindenstr.

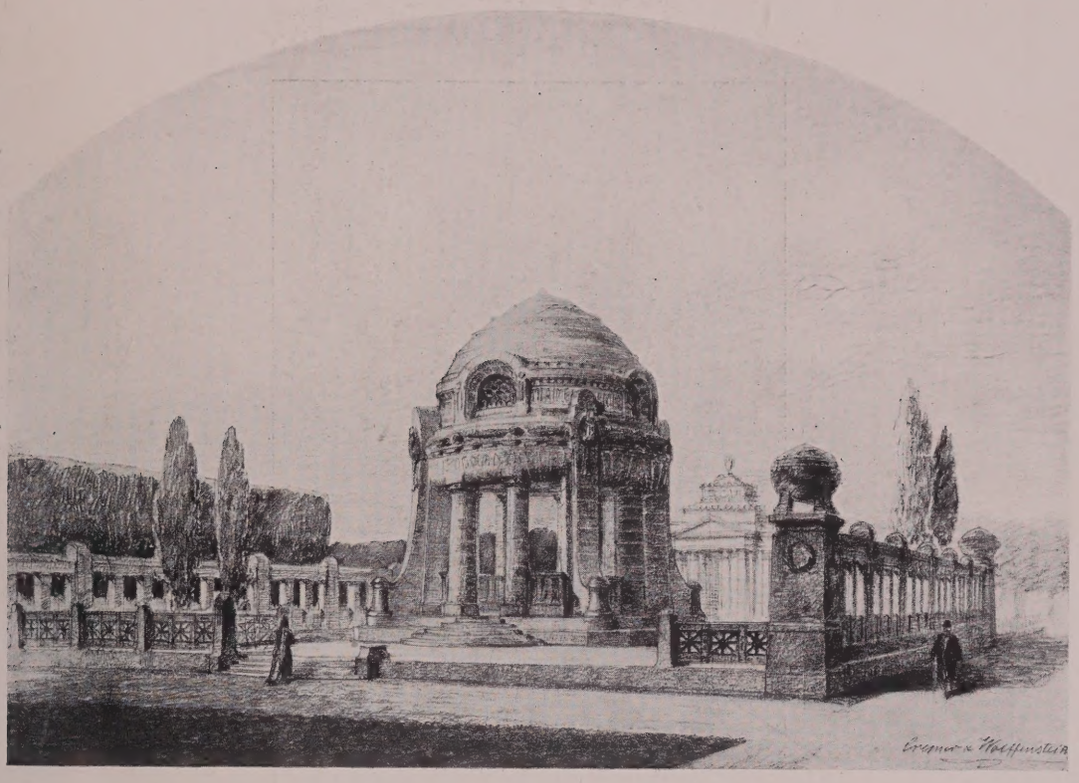


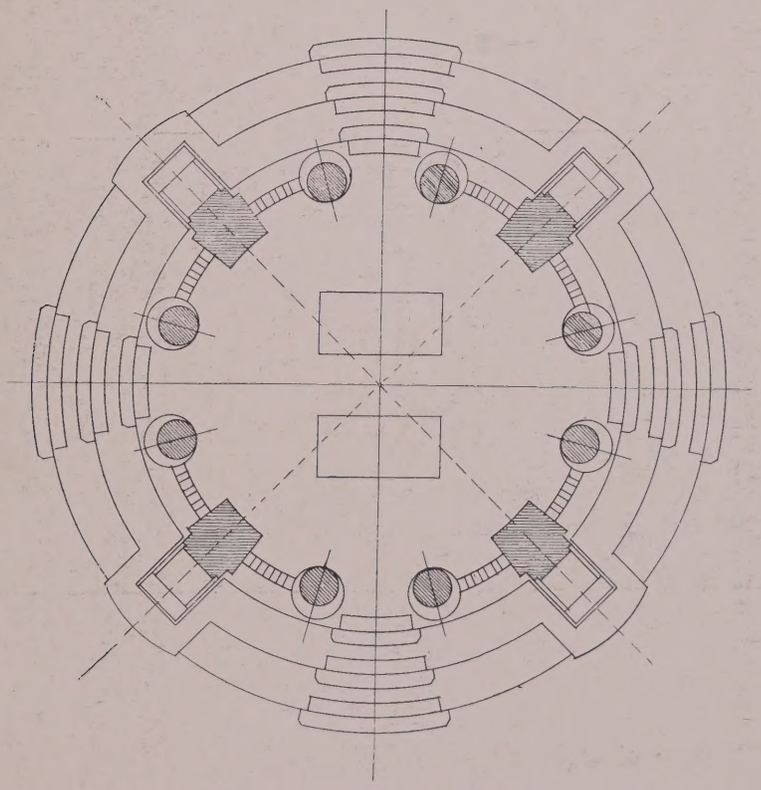


Synagoge, Berlin, Lützowstr.

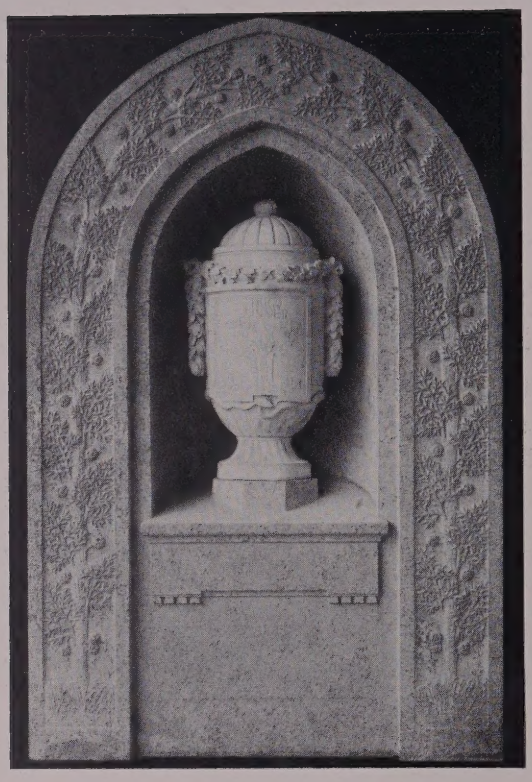
Probstei St. Hedwig, Berlin, Französischestr.

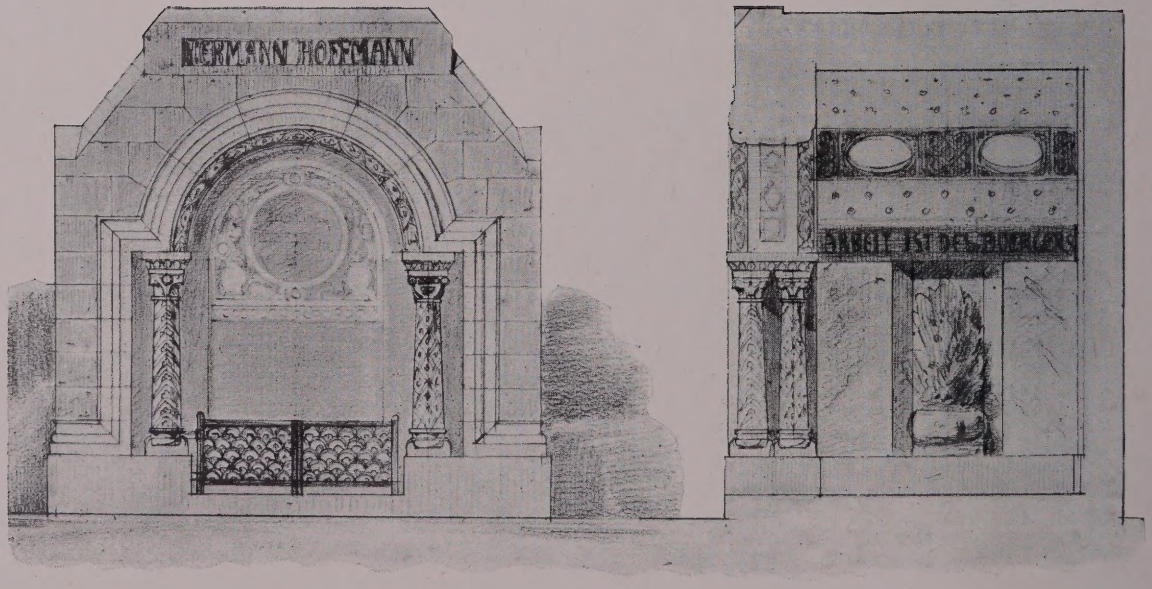
Probstei St. Hedwig, Berlin
Unten: Gemeindesaal





Mausoleum Familie Poznansky, Lodz



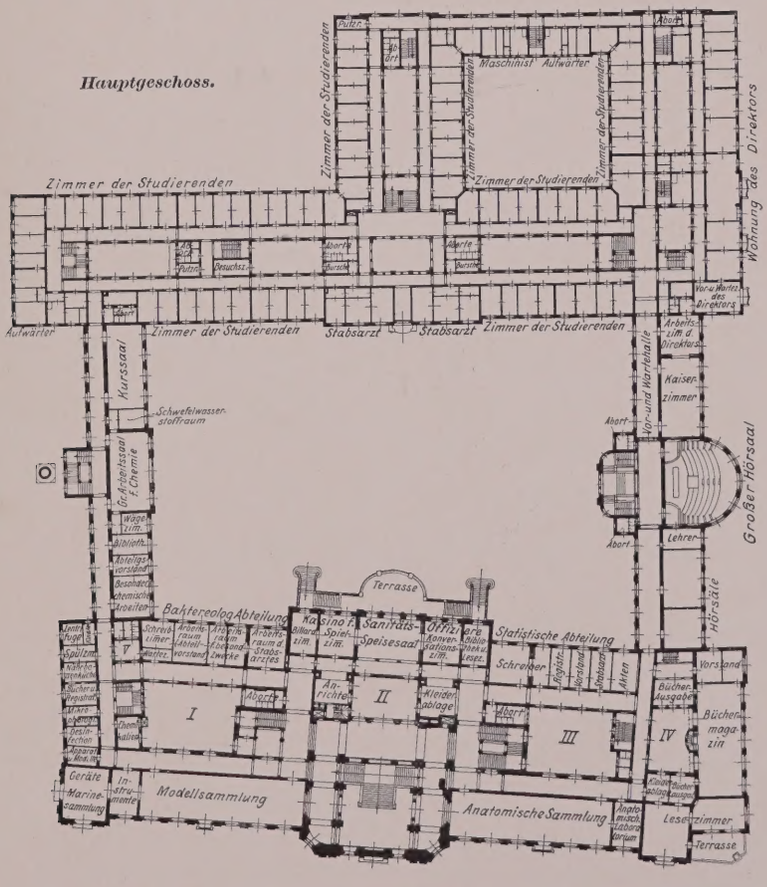


Oben: Grabdenkmal Eisner, Berlin, Zentralfriedhof
Unten: Erbbegräbnis Hermann Hoffmann, Berlin-Weißensee

Abteilung IV
Oeffentliche Bauten

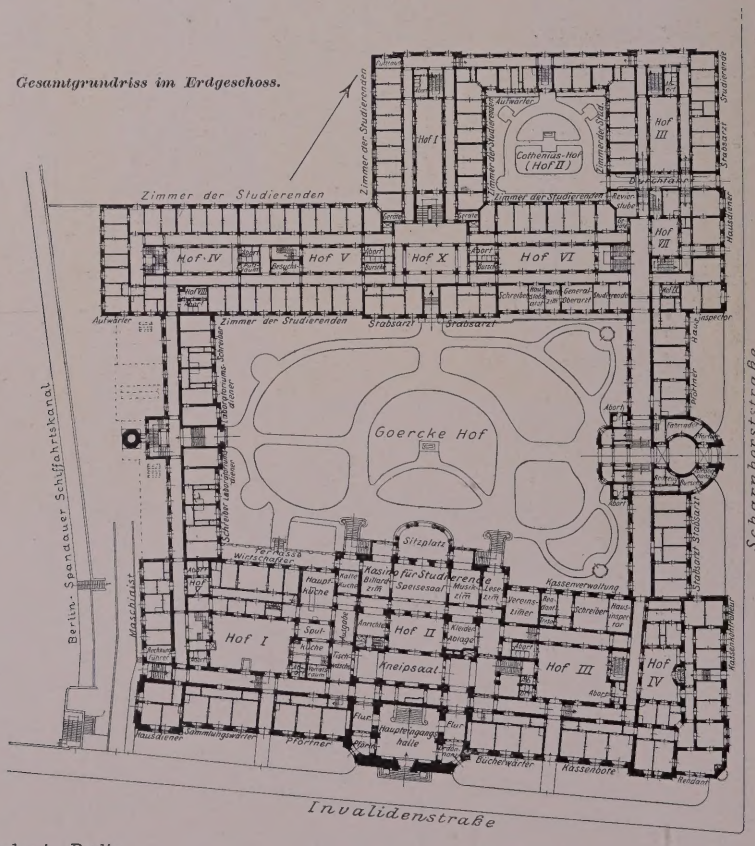
Inhalt:

Seite 51 Kaiser Wilhelms Akademie, Berlin, Invalidenstr.
Seite 52 do.
Zwischen Seite 52 und 53
Achte Kunstbeilage: Kaiser Wilhelms Akademie Berlin, Haupteingang
Seite 53 Handelshochschule, Berlin, Spandauerstr.
Seite 54 Preussische Hypotheken Actien Bank, Berlin, Mohrenstr.
Seite 55 Handelskammer Berlin, Fassade und Sitzungssaal
Seite 56 Vers.-Ges. Friedrich Wilhelm, Berlin, Behrenstr. und Hochbahnhof, Berlin, Nollendorfplatz



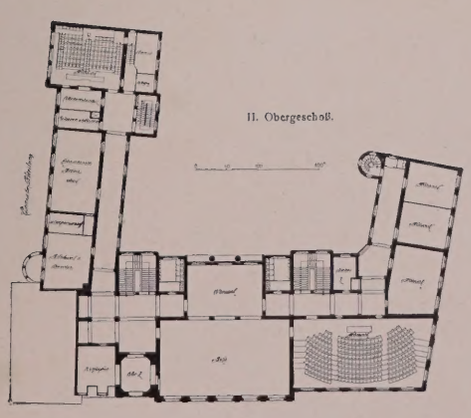
Kaiser Wilhelms Akademie, Berlin, Invalidenstr.

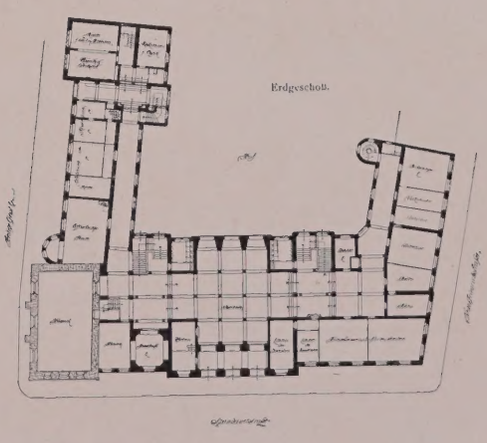
Gesamtgrundriss im Erdgeschoss.



Kaiser Wilhelms Akademie, Berlin

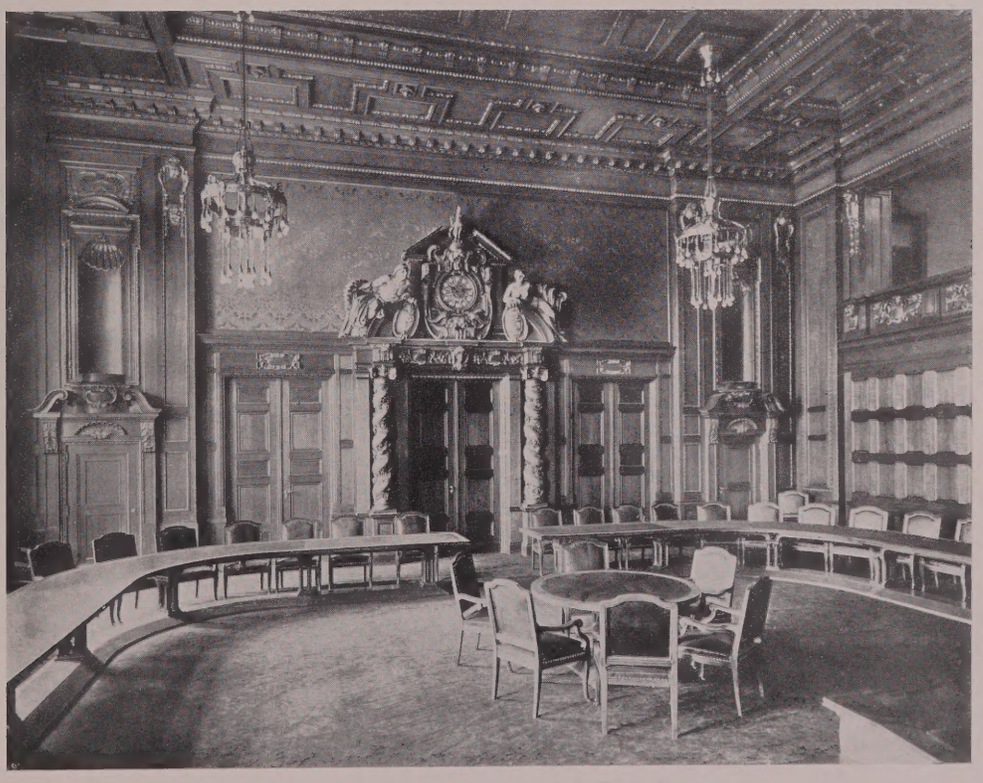
Kaiser Wilhelms Akademie, Berlin, Haupteingang Invalidenstr.





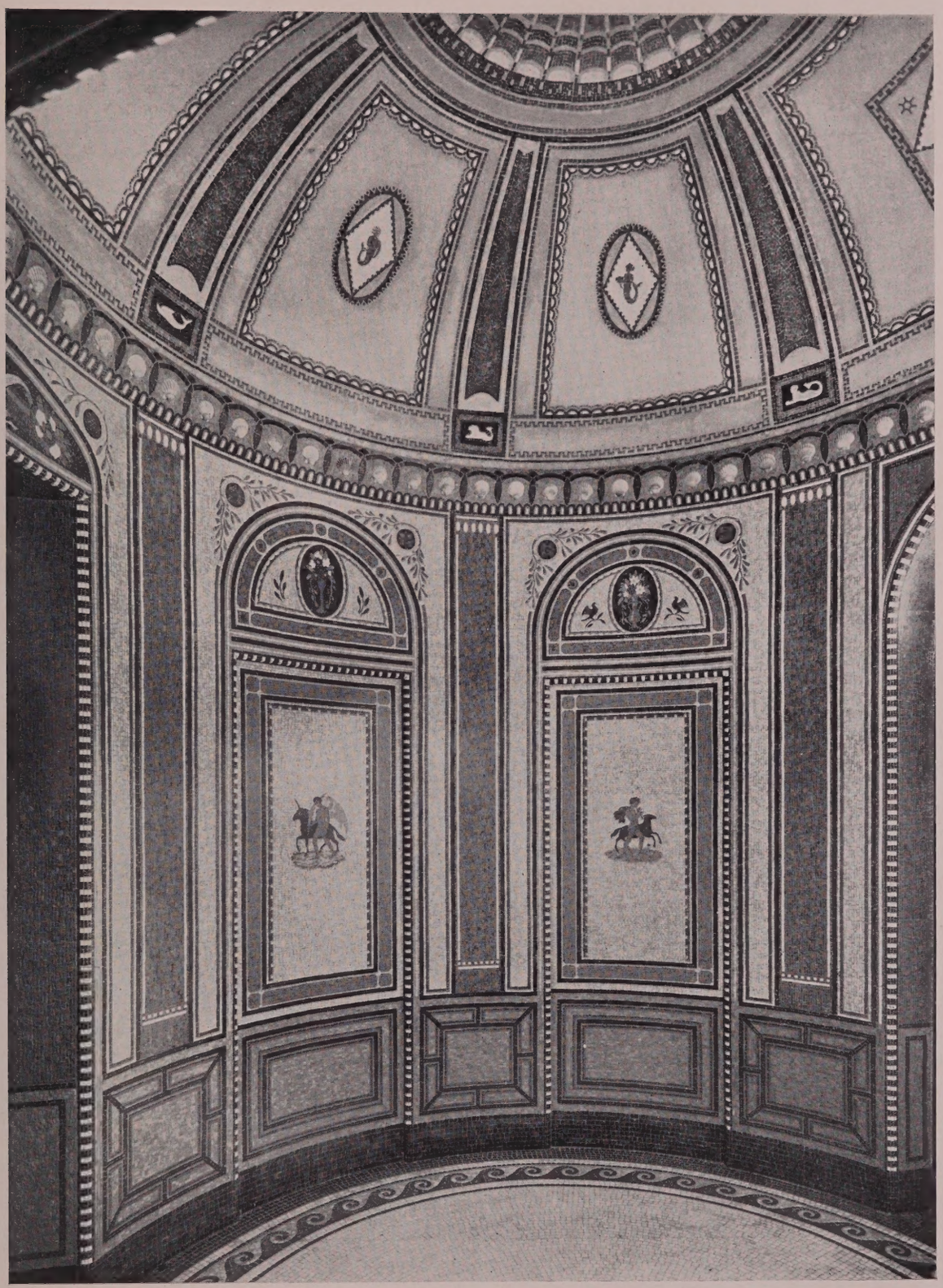
Handelshochschule Berlin, Spandauerstr.

Preussische Hypotheken Actien Bank, Berlin, Mohrenstr.



Handelskammer Berlin, Dorotheenstr.
Unten: Sitzungssaal

Oben: Vers.-Ges. Friedrich Wilhelm, Berlin, Behrenstr.
Unten: Hochbahnhof Berlin, Nollendorfplatz



Eingangshalle im Hause Direktor Stauß, Dahlem.
In Mosaik ausgeführt von Puhl & Wagner, Gottfr. Heinersdorff, Berlin-Treptow.

Lichthof Tietz, Alexanderplatz

Ausführung der Glasmalerei und Goldverglasungen, sowie der gemalten Glasdecke von J. Schmidt, Kgl. Hofl., Werkstätten für Glasmalerei, Berlin W., Lützowstr. 32

MUSEUM DÜSSELDORF — ENTWURF: EGGER-LIENZ

J. SCHMIDT

HOFLIEFERANT SR. MAJESTÄT DES KAISERS U. KÖNIGS

WERKSTÄTTEN FÜR GLASMALEREI

GOLDVERGLASUNG FÜR TAG- U. ABENDWIRKUNG

BERLIN. W. LÜTZOWSTRASSE 32
(GENTHINER STR. Nr. 3)

Gustav Clemens

Baugeschäft

Berlin W. 35

Amt Lützow 81 u. 8875 Genthiner Strasse Nr. 28

Ausführung von Bauarbeiten jeden Umfanges

Kunsttischlerei

Siebert & Aschenbach

Telephon VI, 3190 Berlin SW. 47 Hornstrasse Nr. 11

Werkstätten für künstlerische Wohnungseinrichtungen und den gesamten Innenausbau

Gegr. 1880

Prämiiert: Dresden 1906 Höchste Auszeichnung, Königl. Sächsische Staatsmedaille Berlin 1884 Erster Staatspreis für kunstgewerbl. Leistungen - Paris 1900 Silberne Medaille - Fachausstellung Berliner Tischler 1892 - München 1888 - Heraldische Ausstellung Berlin 1881 – Malmö 1914 Königlich Schwedische Staatsmedaille

Gebr. Friesecke

Kunststein-Werke
Königliche Hoflieferanten

Fernsprech-Anschluss
Nollendorf 2003 - 2005

Berlin W. 57 Bülowstr. 45

Ausgezeichnet vom Königl. Preuss. Ministerium des Innern

Königl. Schwedische Staatsmedaille

FRIES ECKE

Schutzmarke.

Ausgezeichnet vom Königl. Preuss. Ministerium des Innern

Königl. Schwedische Staatsmedaille

Abt. A: Kunststeinfabrik

Treppen, Fassaden und Innenarchitektur in Kunstwerkstein aller Art und Werksteinputz in jeder Bearbeitung, NAC-Stufen, Spezialausführung für Bahnhofs- und Kasernentreppen

Abt. B: Plattenfabrik

Platten für Bürgersteige, Flure, Höfe und Innenräume in einfacher und künstlerischer Ausführung

Abt. C: Nietlose Eisen-Gitterträger

mit Betondruckgurt, gen. NEG-Träger, in den Normalprofilen 8, 10, 12, 14, 16 und in allen erforderlichen Längen; Ersatz für eiserne I-Träger über Fenster- und Türöffnungen

Abt. D: Rohrfabrik

Zement-Betonrohre und alle sonstigen Zementbeton-Artikel für Kanalisationen und Entwässerungen, Kabelrohre lt. Vorschrift des Kaiserlichen Reichspostamtes

Abt. B, C, D Massenartikel: Anfertigung erfolgt nach unserem **patentierten Rüttelverfahren D.R.P. 252122, 264495, 281279,** auch in sämtl. Kulturstaaten patentiert; Lizenzen bisher u. a. vergeben:

a) nach Deutschland: Ober-Schlesien, Nieder-Schlesien, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Braunschweig, Hessen-Nassau, Nieder-Bayern und Elsass-Lothringen;

b) Ausland: Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Holland und holländische Kolonien.

Weitere Lizenzen zu vergeben!

Kimbel & Friederichsen

Yorkstrasse 43 **Berlin W.** Yorkstrasse 43

Telefon Amt Lützow Nr. 3174
Telefon Amt Lützow Nr. 6567

Ausführung aller mit Innen-Ausbau zusammenhängenden Arbeiten
Kunsttischlerei · Bildhauerei · Tapezierwerkstätte

Joseph Fraenkel, Baugeschäft

Berlin W. 62, Maaßenstraße 36

Gegründet 1859

Uebernahme von Maurer- und Zimmer-Arbeiten jeder Art, sowie von ganzen Bau-Ausführungen jeden Umfanges.

JULIUS GOTTHEINER

Inhaber: Alfred Gottheiner, Reg.-Baumeister a. D.

Berlin W. 35, Genthiner Straße 13

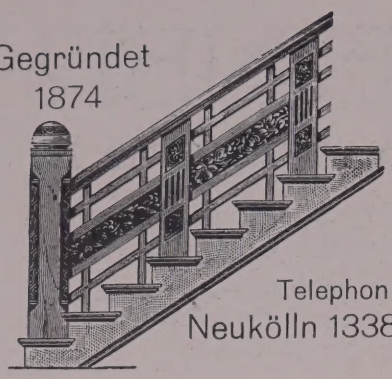
Bauausführung

Monumentalbauten
Privatbauten

Für die Firma Cremer & Wolffenstein ausgeführte Bauten
u. a.

Warenhaus Tietz, Dönhoffplatz
Warenhaus Tietz, Alexanderplatz
Geschäftshaus Gebrüder Simon
Neue Friedrichstr. 79b — Klosterstr. 80-85

Gegründet
1874



Telephon:
Neukölln 1338

Lütjen & Bruns

Berlin - Neukölln

Hobrechtstrasse 65

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositen-Kasse F II.

Tischlerei,

Drechslerei, Zimmerei, Bildhauerei, Polisterei, Holzbearbeitungs-Fabrik

mit elektrischem Betrieb

Ausführung von Treppen-Geländern
in jeder Stil- und Holzart

Fahrstuhl-Umwehrungen

Massive und fournierte Holztreppen

Treppenstufen

Wangenbekleidungen, Paneele usw.

Bauten,
in welchen wir die Treppen und Geländer angefertigt u. montiert haben!

Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Alexanderplatz
Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Dönhoffplatz
Warenhaus Hermann Tietz, Hamburg, an der Alster
Villa Bellevuestr. 13, Berlin
u. s. w.

In den genannten Häusern haben wir für die Königlichen Bauräte Herren **Cremer & Wolffenstein** Arbeiten ausgeführt.

Degen & Goebel

Tel. Amt Lützow 8284 **Berlin SW. 47** Wartenburgstr. No. 7

liefern in anerkannt vorzüglicher Ausführung
auf Grund 25jähriger persönlicher Erfahrung

Zentralheizungen jeden Systems

Be- und Entwässerungs-Anlagen

Warmwasser-Versorgungs-Anlagen

ooo Volks- und Mannschafts-Bäder ooo

sowie alle gesundheitstechnischen Anlagen

Beste Zeugnisse über ausgeführte Anlagen stehen zur Verfügung

HELD & FRANCKE

AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN SO 16

AM KÖLLNISCHEN PARK 1

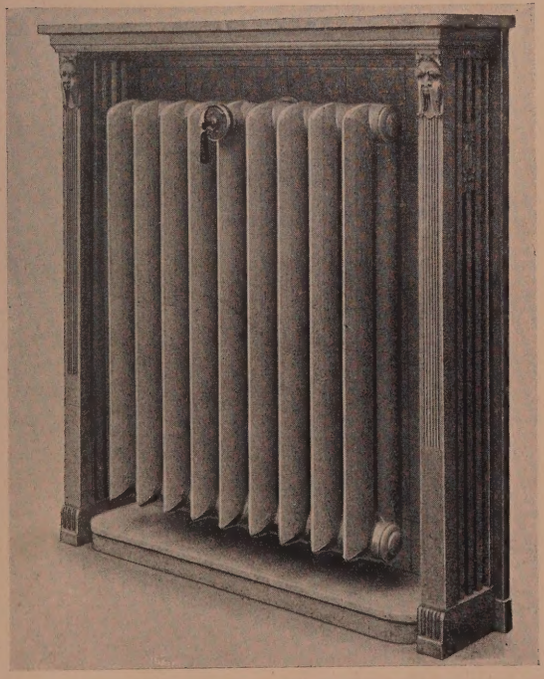
Übernahme von Hoch-, Tiefbau- u. Beton-Bauausführungen jeder Art u. jeden Umfanges u. zwar sowohl in General-Unternehmung als auch in Teilausführungen.

Für sämtl. Baubetriebe modernste maschinelle Einrichtungen.

Janeck & Vetter · Berlin

Gegründet 1890 — *TELTOWER STRASSE 17* — Amt Nollendorf 5808/9

Inhaber: Ingenieur F. Janeck, Ingenieur H. Vetter



Zentralheizungen

in eigenen langjährig bewährten Konstruktionen und **in bekannter Qualitäts-Ausführung.** Persönliche Ueberwachung der Berechnung und Ausführung.

Für Heizungen in besseren Gebäuden:

Radiatoren mit Mittelglied-Anschluß (Patent)

Bedeutend verbesserte Radiator-Konstruktion f. Fensternischen und Wandheizkörper. Ansehnliche völlig symmetrische Heizkörper ohne den sonst allgemein unschönen seitlichen Rohranschluß. Regelungshahn einheitlich vorn am Kopf des Mittelgliedes. Das gefällige Aussehen macht die unhygienischen Verkleidungen entbehrlich, daher auch Ersparnis an Anlagekosten.

Zentralheizung m. Mittelgliedanschluß-Radiatoren

u. verdeckten Rohranschlüssen in tragfähigen Schlitzsteinen. Außer den Vorzügen der Radiatoren kein Zerstemmen der Pfeiler (T-S Bauweise, Sonder-Prospekt).

Silberne Medaille der Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 * Prospekte u. Kostenanschläge zu Diensten.

Begründet 1888 — Begründet 1888

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs

Kunstschmiede u. Feinkonstruktion in Eisen u. Bronze

Schulz & Holdefleiß

Fernspr.: Amt Hansa 113 und Amt Moabit Nr. 8213 **Berlin N.** Fennstraße 13

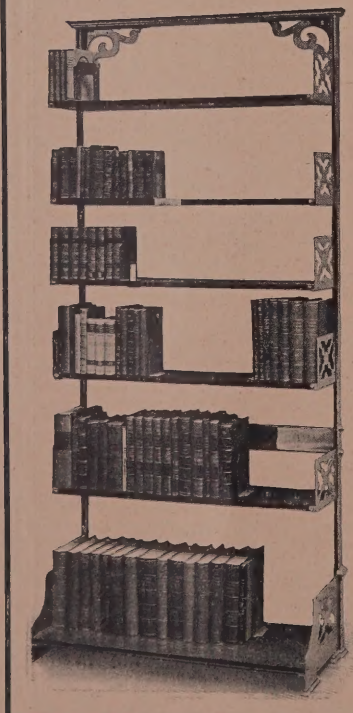
Höchste Auszeichnung: Große goldene Staatsmedaille • 1913: Königl. Sächsischer Staatspreis Baltische Ausstellung Malmö 1914: Königliche Staatsmedaille

Ausführung von Fassaden in Bronze und Eisen :: Treppen-Konstruktionen, Wintergärten :: Fahrstuhl-Umwehrungen :: Künstlerisch ausgeführte Schmiede-Arbeiten, wie Tore, Gitter aller Art, Grabgitter, Grufttüren, Bronzetüren und Abschlüsse, Kamine :: Kandelaber und Beleuchtungskörper in allen Stilarten :: Treibarbeiten in künstlerischer Durchführung

Wolf Netter & Jacobi

BERLIN W. 15

Eisenkonstruktionen, Trägerlager ⚙ Bibliothek- u. Archivbau



Walzwerke, Verzinkereien, Verbleiereien, Verzinnereien, Wellbleche, Pfannenbleche

Spezialfabrik für:

Bibliothekseinrichtungen
(System Lipman)
mit unseren patentierten, verstellbaren Gestellen.

Archiveinrichtungen

Aktenregale,
Vertikalregistraturen.

Kleiderschränke
für Beamte und Arbeiter.

Alles aus Eisen!

Werkstätten für Holz-Architektur

Ferdinand Wolff

Berlin SO. 26, Waldemarstr. 27

Fernsprech-Anschluß: Amt Moritzplatz Nr. 4068

Einrichtung vornehmer Wohn- und Geschäftshäuser
Holzdecken, Paneele, Möbel, Türen, Fenster, Treppen
Lieferant königlicher und städtischer Behörden

PUHL & WAGNER
GOTTFRIED HEINERSDORFF
VEREINIGTE WERKSTÄTTEN FÜR
MOSAIK u. GLASMALEREI · NEUKÖLLN
BRIEFADRESSE: BERLIN-TREPTOW
TELEGR. ADR.: GLASMOSAIK BERLIN
FERNSPRECHER: NEUKÖLLN 77 u. 1477

Für Neubau Warenhaus Tietz, Hamburg, lieferten:

INNENKUNST G.m.b.H.
Hoflieferant.

HAMBURG, Esplanade 29.

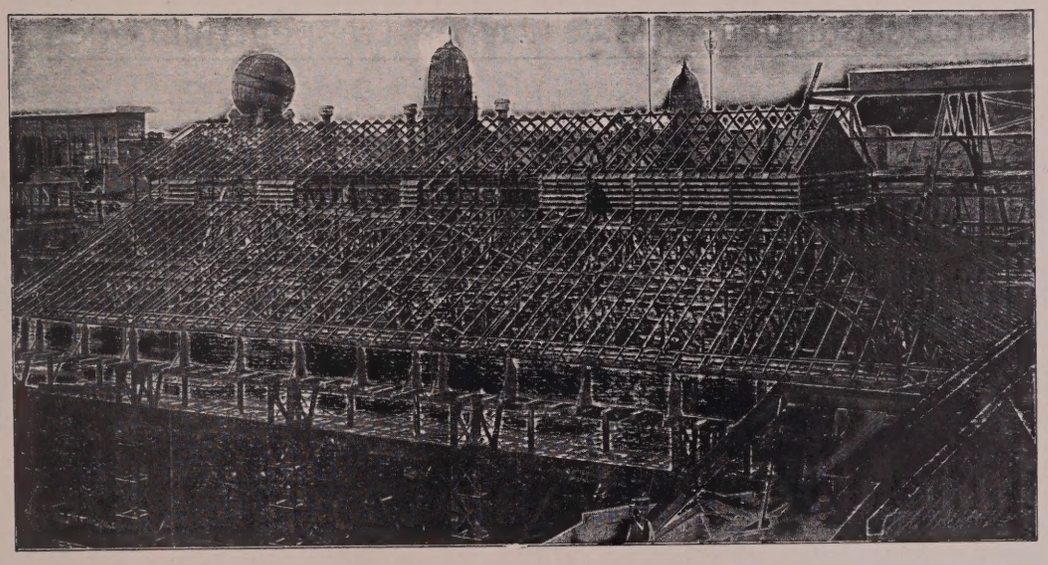
Innenausbau
von VILLEN und
WOHNRÄUMEN
~ Laden-Einrich-
tungen ~ Möbel ~
Teppiche ~ Stoffe
:: Gardinen. ::

W. C. HILGENDORF · HAMBURG
Werkstatt für Kunstschmiedearbeiten und Eisenkonstruktionen
Lieferant der Kaiserlichen Oberpostdirektion sowie staatlicher Behörden
Hauptgeschäft u. Kontor: Wandsb. Chaussee 130
Fernsprecher: Gruppe 8, 5521
Filiale: Susannenstrasse Nr. 21
Fernsprecher: Gruppe 1, 5164
Schmiedeeiserne Treppen, Fenster, Gitter, Glasdächer, Wintergärten, Schiebegitter, Treibhäuser, Wellblechhäuser, Rolljalousien / Arbeiten in Kupfer u. Bronce / Ornamentale Eisenkonstruktionen, Geschäftshausfaçaden, Dachkonstruktionen etc. / Geldschrank- und Tresorbau / Feuersichere Türen mit Kieselgurfüllung / Prima Referenzen

STEFFENS & NÖLLE

Aktiengesellschaft

BERLIN-TEMPELHOF :: ESSEN-RUHR



Werkstätten für Eisen-hoch- und Brückenbau

Jahres-Produktion ca. 40000 Tonnen

Eiserne Brücken jeder Art bis zu den größten Spannweiten für Eisenbahn- und Straßenverkehr, Luftschiffhallen, Fabrik- und Wäschegebäude, Stahlwerkshallen, Hochofen- und Fördergerüste.

Actien-Gesellschaft für Beton- u. Monierbau

Berlin W. 9, Bellevuestr. 5, Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 121, Fernspr. Ndrf. 2710-13

Beton, Eisenbeton und eisenbewehrtes Mauerwerk
Fundierungen mit Pfählen, Kästen, Grundwasser-absenkung, Kellerdichtungen für jeden Wasserdruck,
Eisenbeton- u. Hohlsteindecken für alle Spannweiten
und Belastungen, massive Dächer, Treppen, Fußböden

Dauernde Ausführungen für die größten behördlichen und industriellen Bauten beweisen seit 28 Jahren unsere Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit

Maschinenfabrik Heinrich Timm G. m. b. H.

Berlin-Reinickendorf (Ost)

Die Eigenwäscherei-Anlage

für Landhäuser, Villen etc.

Marke „Hausschatz" ges. gesch.

liefert blendend weiße Wäsche unter größter Schonung des Wäschegutes

Ausserordentliche Leistungsfähigkeit

Erfüllt alle bei der Wäsche-Behandlung an die Hygiene zu stellenden Anforderungen

Bedeutende Ersparnisse an Personal, Zeit, Wasch- und Feuerungsmaterial

Über 200 Anlagen geliefert

Für Cremer & Wolffenstein ausgeführte Anlagen:

für Herrn	Dr. v. Pannwitz,	Berlin-Grunewald
„ „	von Siemens,	„ -Dahlem
„ „	Baurat Görtz,	„ -Grunewald
„ „	Direktor Prieger	„ -Grunewald
„ „	Direktor Stauß	„ -Dahlem
„ „	Geh. Kommerzienrat	Fromberg, Berlin

Garten- u. Parkanlagen

Entwurf, Ausführung und Pflege
von Park- und Gartenanlagen,
Anlagen von Obst-, Dach- und
:: Wintergärten, Grottenbauten ::
:: Teichanlagen, Tennisplätzen ::
Straßenpflanzungen

Künstlerische Dekorationen

Raterteilung in allen gärtnerischen Fragen.

Gartenarchitektur und Landschafts-Gärtnerei

Friedr. Maecker Nachf.

Berlin-Friedenau

Gegründet 1886 Fernruf: Pfalzburg 2103

C. PÜSCHEL

Eisenkonstruktion ⚙ Kunstschmiede

Bau- und Kunstschlosserei

Fernspr. Moritzpl. 9198 **BERLIN SO. 26** Waldemarstrasse 14

Gegründet * 1873 *

CARL HAUER

Gegründet * 1873 *

Königlicher Hoflieferant

Ausführung von Bildhauer-, Modell-, Antrage-, Stuck-, Kunstmarmor-, Stuckolustro-, Steinstuck-, Rabitz-arbeiten und äusseren Baudekorationen aller Art.

BERLIN
Dennewitzstr. Nr.: 32, Amt: Lützow 4936

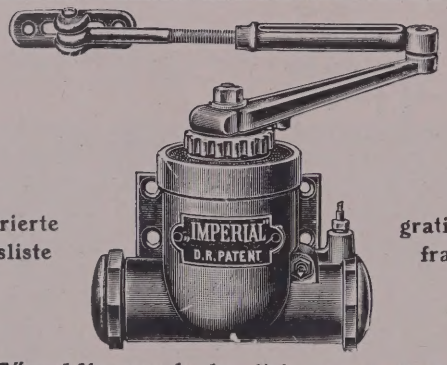
DRESDEN
Seilergasse Nr.: 14, Fernspr.: 21249

Die einzige Möglichkeit
Benzin
unverbrennbar und explosionssicher
zu lagern

Bewährt in schweren Brand-Katastrophen. In Gebrauch :: Tausende von Anlagen ::

Martini & Hüneke

Maschinenbau-Aktien-Ges., Berlin
New York, Wien, Mailand, Paris
Amsterdam, Warschau



Illustrierte Preisliste — gratis und franko

Tűrschliesser, hydraulich, pneumatisch
Pendeltür-Schliesser
Oberlichtfenster-Verschlűsse mit Hebel
desgl. mit Schnur
Sicherheitsschlősser, komplett
Schloßsicherungen mit runden u. flachen Schlüsseln

Konkurrenzlos

Schloß-Sicherung Heimschutz-Prima

D. R. P.

Empfohlen durch das Königl. Preuß. Kriegs-Ministerium

Sämtliche Artillerie-Depots sind mit Heimschutz-Sicherungen ausgerüstet

Beste diebessichere Schloß-Sicherung — — Alleinige Fabrikanten

Heimschutz-Metallwarenfabrik G. m. b. H.
Berlin O 27, Andreasstrasse 40

Friedrich Doering

Berlin W. 35

Fernspr.: Amt Lützow No. 1134 u. 5343 — Potsdamer Str. 40 — zwischen Lützow- und Steglitzer Strasse

Teppiche · Treppenläufer · Linoleum

Hauptniederlage

Rheinische Linoleumwerke Bedburg A.-G.

Uni-Linoleum · Granit-Linoleum · Kork-Linoleum

schalldämpfend und warmhaltend

Inlaid · Teppich-Linoleum »Durch und Durch« Linoleum-Teppiche und -Läufer

Wichtig! Verlangen Sie Offerte! Wichtig!

Sanitas Linoleum-Unterboden

Trocknet schnell! Der beste Unterboden der Gegenwart

Treppenläufer, Kokos, Jute, Wolle, Haargarn, Brüssel, Tournay, Smyrna-Moquette, handgeknüpft Smyrna

Verlegen inkl. allem Zubehör, wie Stangen, Matten, Schienen, Steinarbeiten

Kokos-Matten · Wandbespannstoffe

Muster und Anschläge kostenlos · Ausführung durch eigenes, langjährig geschultes Personal

Telephonnummer: Weißensee 408/409

H. Scherbel

Telephonnummer: Weißensee 408/409

Berlin-Weissensee, Lehderstrasse Nr. 42

Kunstschmiede für Bronze u. Eisen jegl. Art

Zuletzt ausgeführte Arbeiten:

Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Hamburg, Karlsruhe, Plauen

F. V. Grünfeld, Berlin

Warenhaus Rudolph Karstadt, Lübeck

Reichshof, Karlsruhe

Tuch, Köln

Michel & Comp., Elberfeld

Th. Wessel & Vett, Kopenhagen

Schuhhaus Leiser, Berlin, Friedrich-, Ecke Taubenstraße

Geschwister Knopf, Karlsruhe

Spezialität: Schaufenster-Anlagen

Akt.-Ges. Mix & Genest

Telephon- und Telegraphen-Werke

Bauabteilung

Berlin-Schöneberg, Geneststrasse

Mustergültige Ausführung nach langjährig bewährten eigenen Systemen von

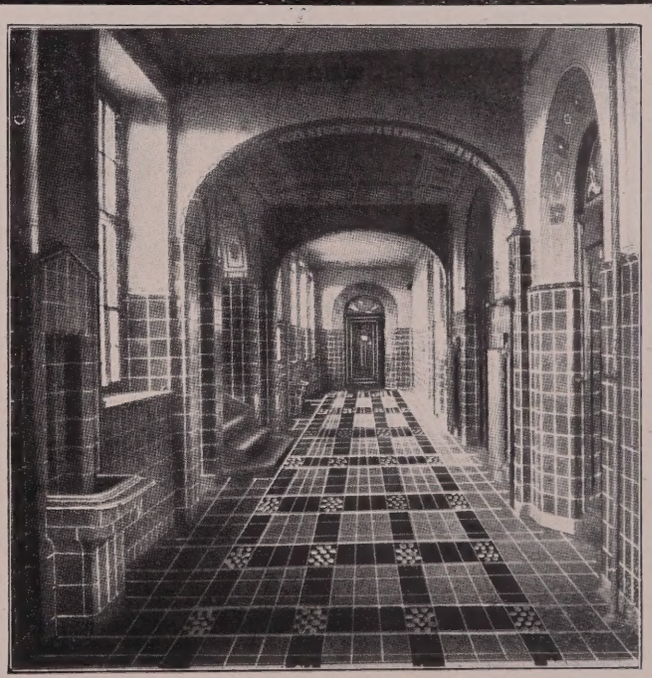
Telephonanlagen

für alle Zwecke

Signalanlagen mit akustischen und optischen Signalen

Sicherungsanlagen gegen Feuer und Einbruch

Blitzableiter - Anlagen mit Kupfer- oder Eisenleitungen



EMIL ENDE

BERLIN SW 68, KOCHSTR. 50/51

GEGRÜNDET 1867

SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR AUSFÜHRUNG VON FLIESENBELÄGEN U. WANDBEKLEIDUNGEN.

Fries, ausgeführt für den Brüderverein

M. J. BODENSTEIN

INHABER: HERMANN UND JULIUS SENFT

Berlin W 35 — Königl. Hofdekorationsmaler — Potsdamer Str. 113 Villa 1

Berlin W. 30, Hohenstaufenstr. 14

Kurfürst 815

Sebastian Stehle

Ausführung

von Stuckateur- und Bildhauerarbeiten / Kunstmarmor- und Antragearbeiten / Weissen Marmorcementarbeiten / Drahtputz-Gewölben und Wänden / Schallsicheren Gipsdielenwänden

Verkaufslager
von weissem Marmorcement
Marmormehl und Glassand
Gipsdielen und Glühkohlen

Hermann Möllering

Baugeschäft

Fernsprecher Nord 2597 — **Hannover** — Fernsprecher Nord 2597

Wiesen-Strasse 71

*

Ausführung

von

Hoch- und Tiefbauten

*

:: Beste Referenzen ::

A. Wohlfahrt & Co.

Roll- und Zug-Jalousie-Fabrik

Berlin W. 57
Kontor: Dennewitzstr. 24a
Fernspr. Lützow 2387

Berlin-Steglitz
Fabrik: Bergstrasse 92
Fernspr. Steglitz 57

Kostenanschläge gratis und franko!

Gustav Adolf Wernicke

Königl. Hofdachdeckermeister
:-: Königlicher Hoflieferant :-:

BERLIN NW. 87

Übernahme von
Dacheindeckungen jeder Art
sowie auch Reparaturen.

Rudolph Bahr

Inhaber: Richard Bahr

Gegr. 1875 Gegr. 1875

Fabrik für
Gas-, Wasser-,
Kanalisations-
Anlagen

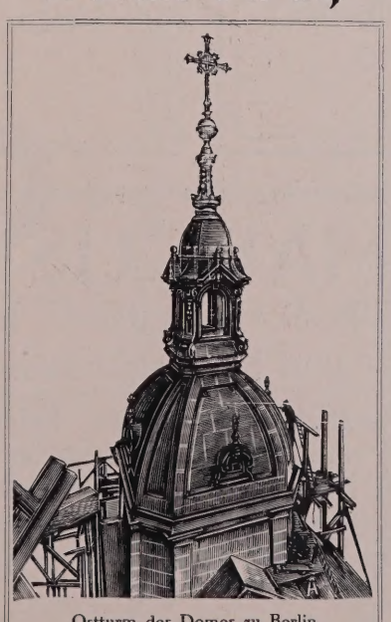
Berlin N., Johannisstr. No. 17
Fernsprecher Norden 7079

Adolf Puppel

Königlicher Hof-Klempnermeister

Elsasserstrasse No. 91 **Berlin N. 24** Elsasserstrasse No. 91

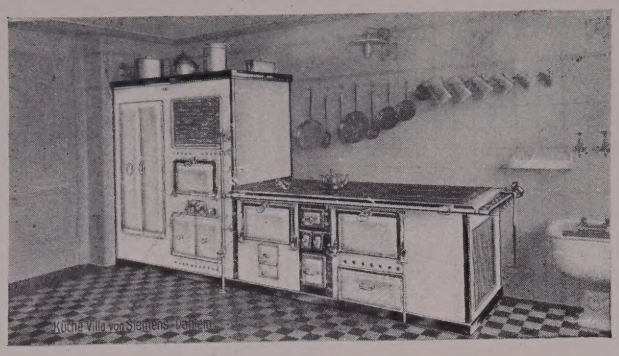
Klempnerei
für Bau
und Architektur



Ostturm des Domes zu Berlin

Kupfer-
Treibanstalt

Gebrüder Hammer



Hofl. Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs
Berlin W.8. Mohrenstr. 56.
Tel.: Zentrum 685, 1269, 5457.

Moderne Küchen
für Schlösser, Villen, Landsitze, Hofels, Restaurants, Kaffees, Krankenhäuser und Kantinen.

Wäscherei-, Warmwasser- u. Kühlanlagen, Kamine, Heizkörper-Verkleidungen
in gediegenster Ausführung.
Öfen aller Systeme

REINHOLD SCHENK
Königl. Hof- u. Ratszimmermeister

BERLIN SW. 47
Kreuzbergstrasse 9
Telefon: Lützow Nr. 3036

Ausführung
sämtlicher Zimmer-Arbeiten
des Hochbaues einschliessl.
Treppenbau

Spezialität: Sämtliche Tischler- und Zimmer-Arbeiten zur maschinellen Theaterbühneneinrichtung

Chr. Kohlstedt
Dachdeckermeister

Asphaltfabrik
früher Paul Günthermann

Berlin SW, Wartenburgstrasse 23
Fernsprecher Amt Lützow 2248

Asphalt, Isolierungen, Papp-, Holzzementdach-, Ziegel- und Schiefereindeckung
Reparaturen jeder Art
Leiter- und Hänge-Rüstung

PAUL MARCUS
Hofkunstschlosser
Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
BERLIN-SCHÖNEBERG, Monumentenstraße 35
Kunstschmiede- und Konstruktionswerk für Eisen und Bronze

Kunstschmiede-, Kunstschlosser-, Treib-, Feinkonstruktions- und Baubeschlagarbeiten aller Art und jeden Umfanges in Eisen, Messing, Bronze, Kupfer und anderen Metallen nach eigenen oder gegebenen Zeichnungen
Ausstellungsschränke, Vitrinen und sonstige Schaukästen für Museen und Privatsammlungen
in Bronze, Eisen, Holz und kombiniert nach eigener, neuester, garantiert staubsicherer Konstruktion (D. R. P., D. R. G. M. und Auslandspatente!) nach Spezialkatalog!
Für die Herren Geh. Bauräte Cremer & Wolffenstein ausgeführt: Synagogen Berlin, Lindenstraße, und Posen, Verlagshaus Rudolf Mosse, Kaiser-Wilhelm-Akademie, Warenhäuser Tietz, Berlin, u. a. m.

A. Klempau Nachfl.

Inhaber: O. Janicke

Tischlerei
mit elektrischem Betrieb

Berlin SO. 36
Lausitzerstrasse 10
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 601

Linoleum

Allein-Vertrieb der Linoleum-Werke »Hansa« und Marke »Anker« Delmenhorst

Quantmeyer & Eicke

Teppich- und Läufer-Erzeugnisse
Treppen-Teppiche
Perser Teppiche

Berliner Läger:
W., Wilhelmstr. 55

STADTHALLE HANNOVER 6000 qm KUPFERDECKUNG

GEBR. SÖHLMANN

HANNOVER
KASERNENSTRASSE 2
FERNRUF NORD 185

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN

BELEUCHTUNGSKÖRPER
HEIZKÖRPER-VERKLEIDUNGEN
ALLE
METALLORNAMENTE
FÜR DAS BAUFACH
KUPFERBEDACHUNGEN
METALLWARENFABRIK

BLICK IN DEN WEINSAAL

BELEUCHTUNGSKÖRPER AUSGEFÜHRT

L. MOSES, BERLIN N

Inhaber: S. TREUHERZ, Ingenieur

Gegründet 1860 — Oranienburgerstrasse Nr. 59 — Fernspr.: Norden 519

Fabrik für Gas-, Wasser- und Heizungs-Anlagen

Moderne feinste sanitäre Installationen aller Art

Berliner Fensterstellerfabrik Rob. Schutzer

Telefon: Pfalzburg 3880 — **Berlin-Wilmersdorf** — Babelsberger-strasse 47

Eingetragenes Warenzeichen

„Fenster-Schutzer"

Älteste und größte Spezialfabrik für Doppelfenster, Balkontüren und einfache Fenster, Türschoner und Profilleisten aus Celluloid

Gegründet 1889

Jacob Melchert

Hofsteinmetzmeister

Heidestrasse 88 — **Dessau** — Heidestrasse 88

Telephon Nr. 577

Werksteinarbeiten

in allen Steinarten

Innendekoration

aus Marmor

Keiser & Schmidt

Berlin N. u. Charlottenburg 2

Fabrik: Charlottenburger Ufer Nr. 53-54

Telephon- und Klingel-Anlagen : Blitzableiter : Elektr. Türöffner, Türverriegeler, Sicherheits- und Alarm-Anlagen Fernthermometer.

Lieferanten für die Reichspost u. die deutsche Heeres-Verwaltung.

Teleph.: Amt **Wilhelm** Nr. 39 u. 40 :: Amt **Norden** Nr. 8097

Kunstschmiede-Arbeiten

jeder Art, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen,

feuersichere schmiedeeiserne Treppen, Veranden, Wintergarten, Balkone, Geländer usw.

Eisen-Konstruktionen

jeden Umfangs in bewährtester Ausführung bei billigsten Preisen liefert

Carl Köckert, Fabrik für Eisenbau, Dessau

August Krauss :: Berlin

NW 21 Bochumer Strasse 9 · Fernsprecher Amt Hansa 667

Bankverbindungen: Deutsche Bank, F. G, NW. Turmstr. 51 · Diskonto-Gesellschaft, NW. Alt-Moabit 109

Spezial-Bauausführungen für Behörden u. Private

Drahtputz-, Zug-, Stuck- u. Bildhauer-Arbeiten

Beste Referenzen

WITTLING & GÜLDNER

HOCHBAU-AUSFÜHRUNGEN

SPEZIALITÄT: GENERAL-ENTREPRISE

BERLIN-WILMERSDORF

HELMSTEDTER STRASSE 3

GUSTAV SCHUFFELHAUER

Königlicher Hof-Steinsetzmeister

Fernspr. Lützow 262 BERLIN W. Motzstrasse Nr. 70

Berliner Asphalt-Gesellschaft Kopp & Cie.

Telefon: Moabit 9820, 9821, 9822 Berlin NW. 87 Kaiserin Augusta-Allee 12-13

„Granitolith-Asphaltplatten“ (ges. gesch.)
für Höfe, Durchfahrten, Fahrstrassen etc.

Gussasphalt, Holzpflasterungen, Beton- und Zementarbeiten, Dacheindeckungen mit Pappe, Schiefer, Ziegel, Holzzement etc.

Deutscher Eisenhandel Aktiengesellschaft

Abteilung Ravené

BERLIN SW., Alte Jakob-Strasse Nr. 85-86

Stabeisen Bleche

Mannstaedt-Eisen

Lager: Berlin NW., Sickingenstrasse 9-17

Werkstätten für Eisenkonstruktionen

zu Hoch- und Brückenbauten

Lager in I, [-Eisen u. Grey-Träger:

Berlin-Tempelhof, Industriestrasse

O. PLÖGER, STEINMETZMEISTER

Telegramm-Adr.: Plöger, Berlin N 39 — Berlin N, Südufer 34 — Telefon-Anschluss: Amt Moabit 7319

Ausführung moderner Fassaden

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Sandsteinbrüche

am Nesselberge bei Springe (Hann.) — Ausgeführt u.a. Warenhaus Hermann Tietz, Berlin, Dönhoffplatz, Palais Borsig, Kultusministerium, Reichstag Nord- u. Ostfront Erdgeschoss, Kaiserliches Aufsichtsamt, Geschäftshaus Leopold Jacobi, Berlin, Oranienstr. 40/41, Geschäftshaus Gebrüder Simon, Kloster- und Neue Friedrichstrasse.

Muschelkalksteinbrüche

i. Thüringen. Werkplätze: Springe, Crawinkel u. Berlin-Hamburg. Bhf. — Ausgeführt u. a. Viktoria Vers.-Ges. Berlin, Lindenstr., Warenhaus Herm. Tietz, Hamburg, Jungfernstieg, Königl. Kurtheater in Bad Oeynhausen, Fürstlicher Schlossanbau Sondershausen, Geschäftshaus Guttentag, Genthinerstrasse 35, Königl. Augustaschule, Elsholz-, Ecke Pallasstr.

Patent

Original Oberfenster-Öffner

„Frische Luft"

anerkannt einfachstes und bestes

System der Gegenwart

Türschliesser · Fensterfeststeller für untere Flügel

G. Fürstenberg

Auguststr. Nr. 69 Berlin N Tel.: Norden 155

Ernst Westpfahl

Bildhauer

Berlin W. 35, Lützowstrasse Nr. 71

M. Mahlmann & Co

Verlagsanstalt

Charlottenburg 2
Joachimsthaler Strasse Nr. 1
Fernsprecher: Amt Steinplatz Nr. 10535

Spezialverlag
für Architektur und Kunstgewerbe

Kalkulation und Druckausführung erstklassiger Kunstdruck-Drucksachen

Gebr. Stegemann's
Architektur-
Papier-Modelle

Berlin W. 35, Lützowstrasse 95

Interessenten erhalten Kataloge kostenlos!

= Telephon: Amt Lützow 7960 =